

Wilhelm Fink  
**Philosophie**



**2011/2012**

## Autoren/Herausgeber

Adamowsky, N.	43	Greif, S.	11	Reiter, B.	38
Alpsancar, S.	22	Grizelj, M.	44	Richtmeyer, U.	24
Arnecke, H.	6	Grossklaus, G.	7	Roesler, A.	50
Artmann, S.	43	Gumbrecht, H.U.	36	Rölli, M.	22
Avanessian, A.	16, 28			Rottenburg, J.	6
		Harries, K.	16	Ruffing, R.	51
Becker, B.	35	Heinz, M.	11		
Beckermann, A.	51	Herb, K.	9	Sattler, J.	41
Bedorf, T.	25	Hofmann, F.	16	Schäfer, R.	51
Berg, K.v.d	36	Huster, S.	41	Schlicht, T.	45
Böhm, A.	21			Schmale, H.	19, 46
Böhme, H.	43	Jahraus, O.	44	Schönleben, M.	21
Böhringer, H.	17	Jamme, C.	24, 33	Schröder, A.v.	24
Bolz, N.	4, 14	Jongen, M.	6, 47	Schuller, M.	19, 46
Born, M. A.	39			Schwarte, L.	50
Breidbach, O.	23, 26, 27	Kettner, M.	42	Schwemmer, O.	38
		Kittler, F.	14	Schwering, G.	34
Breyer, T.	35	Kittsteiner, H.-D.	50	Siep, L.	29
Brock, B.	6	Klass, T.N.	25	Simon, R.	34
Buchenhorst, R.	19	Kley, A.	21	Sloterdijk, P.	6,7
Burda, H.	6	Koch, G.	22	Stiegler, B.	50
		König, E.	37	Stiening, G.	26
Christoph, A.	27	Kopp-		Strasser, P.	3
Clairmont, H.	11	Oberstebrink, H.	46	Strauss, L.	36
Conradi, T.	45	Koslowski, P.	42, 48		
Corcilus, K.	51	Kranz, I.	31	Taureck, B.H.F.	8, 9
		Krass, S.	6	Tengelyi, L.	25
Deleuze, G.	48	Kreuzer, J.	32	Thiele, F.	40
Derwanz, H.	45	Kubo, Y.	33	Thiele, K.	49
Didi-Huberman, G.	10	Kufeld, K.	28	Tremel, M.	46
Düsing, K.	32	Kümmel-Schnur, A.	47	Trüby, S.	7
		Kurthen, M.	20	Trüstedt, K.	49
Elm, R.	18			Tuinen, S. v.	47
Faulstich, W.	48	Leghissa, G.	20		
Felfe, R.	43	Lindemann, G.	25	Vercellone, F.	23
Fischer, J.	25	Lübbe, H.	12	Veressov, R.	17
Fröhlich, G.	49			Voegelin, E.	36
		Maier, L.	21	Voelker, S.	7
Gaier, U.	34	Marxsen, C.	15	Volbers, J.	37,49
Galle, R.	51	Muhle, F.	45	Völker, J.	33
Gebauer, G.	37, 49	Mühleis, V.	23		
Gehring, P.	22			Waldow, S.	37
Gerhardt, V.	49	Neuber, S.	17	Walter-Busch, E.	15
Gessmann, M.	5			Weidner, D.	30
Gethmann-		Ortlieb, C.	39	Weigel, S.	30
Siefert, A.	40, 41	Ortmann, G.	19, 46	Weisser-Lohmann, E.	29
Gloy, K.	47	Osborne, R.	50	Wiegerling, K.	44
Godel, R.	26				
Gondek, H.-D.	25	Palzhoff, T.	46	Zahavi, D.	51
Goppelsröder, F.	49	Peetz, S.	18	Zerbst, A.	18
Greiert, A.	31	Pöggeler, O.	13	Zons, R.	14



Peter Strasser

### **Was ist Glück?**

Über das Gefühl, lebendig zu sein

2011. 206 Seiten, Kart.

€ 19,90 / sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-5142-2

Strasser erkundet den Zusammenhang zwischen Glück und Lebendigkeit. Seine These lautet: Glück ist das Gefühl, lebendig zu sein. Und er spürt den Wurzeln dieses Gefühls in einer Kultur der Schöpfung nach, die seit jeher darauf vertraut, dass alles, was ist, auch lebt – auch die Schneeflocke, die auf deiner Hand zerschmilzt.

Nein, wir haben das Glück nicht erfunden, wir haben es demokratisiert. »Das größte Glück für die größte Zahl«, lautet die Devise seit den Tagen des Utilitarismus. Heute sollen jene unter uns, die tüchtig etwas leisten, das Recht haben, glücklich zu sein. Wir leben im Zeitalter des Hedonismus. Wir haben keine Utopien mehr, denn unser Utopia kommt aus der Hotellerie: Wohlfühlkultur.

Seltsam nur, dass seit Nietzsches »letztem Menschen« die Klage nicht verstummt: Aus unserer Kultur habe sich das Leben zurückgezogen. Un-

ser Spaß, unsere Wellness, unser Glück seien leblos. Krieg sei besser als ein gewöhnlicher Montagmorgen, an dem der Friede wieder eine Woche lang von Neuem beginnt. Woher kommt die Misere des leblosen Glücks?

Vom selben Autor bisher erschienen:

### **Sehnsucht**

2010. 212 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-5029-6

### **Die einfachen Dinge des Lebens**

2009. 168 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-4866-8

### **Über Selbstachtung**

2009. 223 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-4734-0

### **Warum überhaupt Religion?**

Der Gott, der Richard Dawkins schuf

2008. 112 Seiten, Kart.

€ 14,90/sFr 21,90

ISBN 978-3-7705-4612-1

### **Dunkle Gnade**

Willkür und Wohlwollen

2007. 206 Seiten, Kart.

€ 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-4515-5

### **Theorie der Erlösung**

Eine Einführung in die Religionsphilosophie

2006. 173 Seiten, Kart.

€ 32,90/sFr 45,50

ISBN 978-3-7705-4238-3



Norbert Bolz

## **Die ungeliebte Freiheit**

Ein Lagebericht

2010. 169 Seiten, Kart.

€ 16,90/sFr 24,90

ISBN 978-3-7705-4977-1

Man kann die Freiheit nur wahrnehmen, wenn man gesichert ist; aber die Bemühungen um Sicherheit gefährden die Freiheit.

Die berechtigte Sorge um die Bedingungen der Möglichkeit von Freiheit lässt uns die Freiheit selbst vergessen und errichtet das soziale Gefängnis, das heute vorsorgender Sozialstaat heißt. Dieses Gefängnis braucht keine Ketten und Schlösser. Die Angst vor der Freiheit schließt die Menschen ein. Nicht Freiheit wollen sie, sondern Glück. Aber das unmittelbare Interesse am Glück ist kurzschlüssig. Wer das Glück sucht, muss einen Umweg nehmen – über die Freiheit.

Weitere Bücher von Norbert Bolz:

## **Diskurs über die Ungleichheit**

Ein Anti-Rousseau

2009. 207 Seiten, Kart.

€ 16,90/sFr 24,90

ISBN 978-3-7705-4797-5

## **Das Wissen der Religion**

Betrachtungen eines religiös Unmusikalischen

2008. 163 Seiten, Kart.

€ 12,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-4676-3

## **Das ABC der Medien**

2007. 163 Seiten, Kart.

€ 12,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-4512-4

## **Die Helden der Familie**

2006. 119 Seiten, Kart.

€ 12,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-4330-4

## **Blindflug mit Zuschauer**

2004. 206 Seiten, Kart.

€ 15,90/sFr 23,50

ISBN 978-3-7705-4051-8

## **Das konsumistische Manifest**

4. Auflage 2003. 156 Seiten, Kart.

€ 12,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-3744-0

## **Die Konformisten des Anderseins**

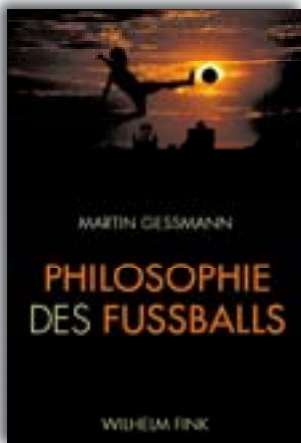
Ende der Kritik

2. Auflage 2001. 202 Seiten,

Franz. Broschur.

€ 25,90/sFr 42,90

ISBN 978-3-7705-3368-8



Martin Gessmann

### **Philosophie des Fußballs**

Warum die Holländer den modernsten Fußball spielen, die Engländer im Grunde immer noch Rugby und die Deutschen den Libero erfinden mussten

2011. 166 Seiten, Kart.

€ 16,90/sFr 24,90

ISBN 978-3-7705-5105-7

Eine Lektion in Sachen Fußball, die über Philosophie aufklärt.

Die Kulturkritik hat lange Zeit den Eindruck verbreitet, was so populär ist wie Fußball, kann mit Hochkultur oder gar Philosophie nichts zu tun haben. Heute kann jedoch schon der aufmerksame Betrachter einer WM lernen, dass es sich in Wahrheit geradezu umgekehrt verhält und der Zeitgeist, frei nach Hegel, im Fußball eine für alle fassliche Gestalt angenommen hat.

John Stuart Mill, Martin Heidegger und Niklas Luhmann haben hierzu die Stichworte geliefert in einer Klarheit, die ihnen selbst nicht bewusst sein konnte.



Martin Gessmann

### **Zur Zukunft der Hermeneutik**

2011. ca. 160 Seiten, Kart.

ca. € 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-5092-0

Die neuen Medien stellen die Hermeneutik vor große Herausforderungen – und bieten die einmalige Chance, Hermeneutik wieder in ihrem ursprünglichen Sinn zu begreifen.

Martin Gessmann

### **Was der Mensch wirklich braucht**

Warum wir mit Technik nicht mehr zurechtkommen und wie sich aus unserem Umgang mit Apparaten wieder eine sinnvolle Geschichte ergibt

2010. 163 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-4790-6



Bazon Brock,  
Peter Sloterdijk, Hrsg.

### **Der Profi-Bürger**

Handreichungen für die  
Ausbildung von Diplom-Bürgern,  
Diplom-Patienten, Diplom-Konsu-  
menten, Diplom-Rezipienten und  
Diplom-Gläubigen

2011. 109 Seiten, Kart.  
€ 14,90/sFr 21,90  
ISBN 978-3-7705-5160-6  
Reihe: *Schriftenreihe der HFG  
Karlsruhe, Neue Folge Bd. 8*

Wer heute nicht weniger gesund aus dem Krankenhaus entlassen werden will, als er hineinging, muss schon Erhebliches über unser Gesundheitssystem gelernt haben. Wer sich Heilspredigern sinn- suchend anschließt, muss wissen, wie man sich dem psychologischen Druck von Sekten oder Fundamentalisten aller Couleur entziehen kann. Wer vor Paketversand- oder Fahr- kartenautomaten nicht nach vergeb- lichem Probieren irre werden möch- te, sollte einsehen, dass der König Kunde den Unternehmen jährlich hunderte Millionen zusätzlichen Ge- winn dadurch verschafft, dass er ge- zwungen ist, alle Serviceleistung selber zu erbringen.

Weitere Titel der *Schriftenreihe der HFG Karlsruhe*:

Stephan Krass

### **Der Rezensionsautomat**

Kleine Betriebsanleitung für Leser  
und Kritiker

2010. 151 Seiten,  
16 farb. Abb., Kart.  
€ 16,90/sFr 24,90  
ISBN 978-3-7705-5084-5  
*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe  
Neue Folge Bd. 7*

Henning Arnecke,  
Judith Rottenburg, Hrsg.

### **Re-Visionen der Moderne**

Begegnungen mit Heinrich Klotz

2010. 154 Seiten, Kart.  
€ 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-4993-1  
*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe  
Neue Folge Bd. 6*

Hubert Burda

### **Mediale Wunderkammern**

Hrsg. v. Wolfgang Ullrich

2009. 130 Seiten,  
24 s/w Abb., Kart.  
€ 12,90/sFr 18,90  
ISBN 978-3-7705-4802-6  
*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe  
Neue Folge Bd. 3*

Marc Jongen, Hrsg.

### **Der göttliche Kapitalismus**

Ein Gespräch über Geld, Konsum,  
Kunst und Zerstörung mit Boris  
Groys, Jochen Hörisch, Thomas  
Macho, Peter Sloterdijk und Peter  
Weibel

2007. 62 Seiten, Kart.  
€ 9,90/sFr 14,90  
ISBN 978-3-7705-4368-7  
*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe  
Neue Folge Bd. 1*



Peter Sloterdijk, Sven Voelker

## **Der Welt über die Straße helfen**

Designstudien im Anschluss an eine philosophische Überlegung

2010. 110 Seiten,  
zahlr. farbige Abb., Kart.

€ 14,90/sFr 21,90

ISBN 978-3-7705-4985-6

Reihe: *Schriftenreihe der HFG  
Karlsruhe, Neue Folge 5*

Wenn der moderne Könnler immer weniger immer besser kann, er aber in einer komplexer werdenden Welt zunehmend inkompetenter wird, dann kommt der Designer ins Spiel. Dieser gibt ihm jenes Zeug zur Hand, das es ihm erlaubt, in der andauernden Kompetenzsteigerungspirale eine gute Figur zu bewahren. So bezeichnet Peter Sloterdijk Designerzeugnisse auch als »Souveränitätszubehör« und übersetzt den Designbegriff im Sinne Heideggers mit »Das Zeug zur Macht«. Im Umgang mit solchem Zeug erwerben die Modernen eine Tugend, die traditionell »Gelassenheit« heißt. Sloterdijk nennt sie »Passivitätskompetenz«.

Sven Voelker stellt eine Auswahl von Designprojekten seiner Studenten

den philosophischen Überlegungen Peter Sloterdijks gegenüber. Arbeiten, die als Spekulationen über den betagten Diskurs von Form und Funktion hinausgehen und allesamt in den vergangenen sechs Jahren an der HfG Karlsruhe entstanden sind. Es sind Entwürfe, die eine unübersichtliche Welt nicht gerade schöner oder ordentlicher machen, aber dem Nutzer ein angenehmes Gefühl von beidem vermitteln – Souveränitätszubehör eben.

Weitere Titel der *Schriftenreihe der HFG Karlsruhe*:

Stefan Trüby, Hrsg.

## **Hertzianismus**

Elektromagnetismus in Architektur,  
Design und Kunst

2009. 128 Seiten,

24 s/w Abb., Kart.

€ 12,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-4802-6

*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe  
Neue Folge Bd. 4*

Götz Grossklaus

## **Der mediale Sinn der Botschaft**

Vier Fallstudien zur Medialität von kulturellen Leitdiskursen der Heterochronie, des Gedächtnisses, der Bildung und der Zeit

2008. 81 Seiten,

14 s/w Abb., Kart.

€ 12,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-4613-8

*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe,  
Neue Folge 2*



Bernhard H. F. Taureck

### **Gleichheit für Fortgeschrittene**

Jenseits von »Gier« und »Neid«

2010. 151 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-4984-9

Allenthalben wird massiv für soziale Ungleichheit gesorgt und geworben. Taureck hält dagegen und zeigt, dass gesellschaftliche Gleichheit erforderlich und auch möglich ist. Neid und Gier treiben ganze Volkswirtschaften in den Ruin, das wird an der großen Krise der Banken 2008 allzu sichtbar. Aber ist diese Krise nicht auch eine historische Chance? Eine Chance, die die Verteidiger der Ungleichheit übersehen? Eine fortgeschrittene Gesellschaft benötigt ein fortschrittliches Plädoyer für Gleichheit, das bloße Lippenbekenntnisse ablöst.

Vom selben Autor bereits erschienen:

### **Die Antworten der Philosophen**

Ein Lexikon

2009. 262 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 32,90

ISBN 978-3-7705-4780-7

Dieses andersartige Nachschlagewerk richtet sich an junge und an alte Ratsuchende und Liebhaber der Philosophie, an Laien wie an Fachleute. Und lädt dazu ein, einige Philosophen für uns neu zu entdecken.

### **Politische Unschuld?**

In Sachen Martin Heidegger

2008. 208 Seiten, Kart.

€ 24,90/sFr 35,90

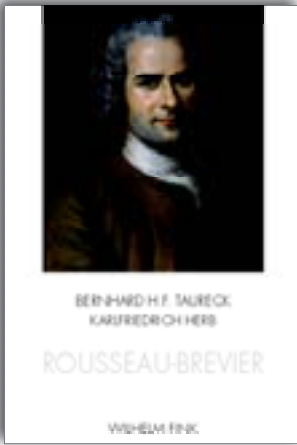
ISBN 978-3-7705-4537-7

### **Don Quijote als gelebte Metapher**

2008. 170 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 32,90

ISBN 978-3-7705-4721-0



Bernhard H. F. Taureck,  
Karlfriedrich Herb

### **Rousseau-Brevier**

Schlüsseltex-te und Erläuterungen

2011. ca. 200 Seiten, Kart.  
ca. € 24,90/sFr 35,90  
ISBN 978-3-7705-5250-4

2012 jährt sich Jean-Jacques Rousseaus Geburtstag bereits zum 300. Mal – dennoch sind seine Gedanken heute aktuell wie nie. So zieht uns sein vielschichtiges Œuvre in seinen Bann. Rousseau ist ein rätselhafter Denker, den es noch zu entdecken gilt.

Fast scheint es, als habe Rousseau mit seinem Leben und Werk die Geschichte des modernen Menschen geschrieben. Viele unserer Gewissheiten und Zweifel tragen seine Handschrift.

Dass alle Gewalt vom Volk ausgeht, hat Rousseau in die Verfassung der modernen Demokratie eingeschrieben. Keiner hat wie er die Freiheit des Individuums zur Grundlage aller Aufklärung gemacht. Sein Lob der Natur hat der Ökologie die Stichworte geliefert und unseren Glauben an den Fortschritt bis ins Mark erschüttert. Anders als ihm nachgesagt wurde, proklamierte Rousseau

allerdings keine Rückkehr zum Naturzustand. Die Revolution hat er vorausgesagt und möglicherweise mit entfacht, doch ohne an ihre Verheißungen zu glauben.

In seiner Skepsis und Nüchternheit ist er uns heute näher als in seinen Hoffnungen auf Demokratie und auf den Einklang des Menschen mit der Natur.

Das *Rousseau-Brevier* lässt den faszinierenden Denker in neuer deutscher Übersetzung selbst zu Wort kommen und bietet zudem ungewohnte Zugänge zu den wichtigsten Fragen und Antworten seines Werkes, den Grundthemen seines Denkens und seiner Persönlichkeit. Denn so aktuell die rousseauschen Ideen sind, so wenig sind seine Texte bekannt. Erläutert werden Rousseaus Zivilisationskritik, die politische Philosophie, seine pädagogische Anthropologie und seine Autobiographie – für alle, die Rousseau entdecken oder sich ein neues Bild von ihm machen möchten.

Dabei zeigt sich der seltsame Zauber seiner Wirkungsgeschichte sowie die überraschende und andauernde Aktualität seiner Vorschläge. Rousseaus Fragen sind zu seinem 300. Geburtstag immer noch unsere eigenen.



Georges Didi-Huberman  
**Wenn die Bilder Position beziehen**

Aus dem Französischen von  
 Markus Sedlaczek

2011. 304 Seiten,  
 46 s/w Abb., Franz. Broschur  
 € 34,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-4841-5  
 Reihe: *Bild und Text*

Der Dichter, der lange im Exil leben musste, möchte eine Geschichte begreifen, deren Schrecken er, wenigstens bis zu einem gewissen Grad, selbst erlebt hat. In seinem *Arbeitsjournal* wie auch in seiner *Kriegsfibel* hat Brecht eine große Anzahl von visuellen Dokumenten oder Bildreportagen neu montiert und kommentiert, die Bezug auf den Zweiten Weltkrieg nehmen.

Didi-Huberman zeigt, wie diese Erkenntnis durch Montagen eine Alternative zum historischen Standardwissen bildet, und dank ihrer poetischen Komposition viele Motive, Symptome und Querverbindungen freilegt, die sonst unbemerkt geblieben wären. In Brechts Montagen verbindet sich so auf exemplarische Weise das politische Engagement mit der ästhetischen Dimension.



Georges Didi-Huberman  
**Formlose Ähnlichkeit**  
 oder die Fröhliche Wissenschaft des Visuellen nach Georges Bataille

Aus dem Französischen  
 von Markus Sedlaczek

2010. 377 Seiten,  
 114 s/w Abb., Franz. Broschur  
 € 39,90/sFr 53,90  
 ISBN 978-3-7705-4655-8  
 Reihe: *Bild und Text*

Vom selben Autor:

**Bilder trotz allem**

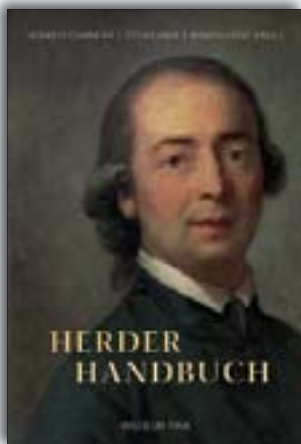
Aus dem Französischen  
 von Peter Geimer

2007. 260 Seiten,  
 30 s/w Abb., Franz. Broschur  
 € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-4020-4  
 Reihe: *Bild und Text*

**Was wir sehen blickt uns an**

Zur Metapsychologie des Bildes  
 Aus dem Französischen  
 von Markus Sedlaczek

1999. 252 Seiten, 42 Abb.,  
 Franz. Broschur  
 € 32,90/sFr 45,50  
 ISBN 978-3-7705-3272-8  
 Reihe: *Bild und Text*



Heinrich Clairmont,  
Stefan Greif,  
Marion Heinz, Hrsg.

## Herder Handbuch

2011. ca. 500 Seiten, Festeinband  
ca. € 60,-/sFr 79,90  
ISBN 978-3-7705-4844-6

Zurzeit erleben wir eine weltweite Herder-Renaissance, die auch in Deutschland wieder reges Interesse an diesem einflussreichen Denker hervorbringt.

Von ausgewiesenen Herder-Spezialisten geschrieben, führt das Handbuch auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft umfassend in Herders Philosophie, Theologie, Poetik und Pädagogik ein. Ferner wird Johann Gottfried Herder als Übersetzer und Dichter vorgestellt.

Das Handbuch schließt mit einem Überblick über all jene Disziplinen und Wissenschaften, in denen Herder bis heute prominent nachwirkt.

*Aus dem Inhalt:*

### I. BIOGRAPHIE

### II. WERKE

1. PHILOSOPHIE
    - 1.1 ÜBERBLICK
    - 1.2 EIN ORT IN DER AUFKLÄRUNGS-GESELLSCHAFT [FRÜHSCHRIFTEN 1764–1770]
    - 1.3 SPRACHPHILOSOPHIE
    - 1.4 PHILOSOPHIE DER GESCHICHTE, PHILOSOPHIE DER HUMANITÄT
    - 1.5 METAKRITIK
  2. THEOLOGIE
    - 2.1 ÜBERBLICK
    - 2.2 ANTHROPOLOGISCHE THEOLOGIE
    - 2.3 AUSEINANDERSETZUNG MIT DER THEOLOGIE DER AUFKLÄRUNG UND PRAKTISCHE THEOLOGIE
  3. ÄSTHETIK, POETIK, LITERATURKRITIK
    - 3.1 ÜBERBLICK
    - 3.2 URSPRUNG UND WESEN DER KUNST
    - 3.3 POETISCHE AVANTGARDE
    - 3.4 ÜBER BILD, DICHTUNG UND FABEL
  4. PÄDAGOGIK
    - 4.1 ÜBERBLICK
    - 4.2 KULTURPOLITISCHE UND PÄDAGOGISCHE ›SEE-TRÄUME‹
    - 4.3 PÄDAGOGISCHE PROGRAMMATIK
  5. NACHDICHTUNGEN
  6. POETISCHE WERKE
  7. NACHLASS
- ### III. WIRKUNG



Hermann Lübbe

### **Hermann Lübbe im Gespräch**

2010. 222 Seiten, Kart.

€ 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-5044-9

In der Beantwortung von Interviewfragen muss man sich kurz fassen. Quintessenzen der Arbeit mehrerer Jahre wollen in drei Sätzen dargeboten werden. Umso schwerer fällt dies, wenn es sich um ein so reiches Lebenswerk handelt, wie das von Hermann Lübbe: einem der großen deutschsprachigen Philosophen, einem liberalen, bürgerlichen Pragmatiker und kritischen Beobachter unserer Kultur.

Dieses kurzweilige Buch zeichnet in markanten Strichen ein höchst lebendiges Portrait: Hermann Lübbe hautnah.

Weitere Bücher von  
Hermann Lübbe:

### **Vom Parteigenossen zum Bundesbürger**

Über beschwiegene und historisierte Vergangenheiten

2007. 143 Seiten, Kart.

€ 16,90/sFr 24,90

ISBN 978-3-7705-4491-2

### **Philosophie in Geschichten**

Über intellektuelle Affirmationen und Negationen in Deutschland

2006. 290 Seiten, Festeinband

€ 42,90/sFr 57,90

ISBN 978-3-7705-4244-4

### **Die Zivilisations-ökumene**

Globalisierung kulturell, technisch und politisch

2005. 206 Seiten, Kart.

€ 27,90/sFr 39,50

ISBN 978-3-7705-4204-8

### **Religion nach der Aufklärung**

3., um ein neues Vorwort ergänzte Auflage 2004.

336 Seiten, Festeinband

€ 42,90/sFr 57,90

ISBN 978-3-7705-3941-3

### **Modernisierungsgewinner**

Religion, Geschichtssinn, Direkte Demokratie und Moral

2004. 211 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag

€ 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-3942-0

### **Politik nach der Aufklärung**

Philosophische Aufsätze

2001. 246 Seiten, Kart.

€ 28,90/sFr 40,50

ISBN 978-3-7705-3569-9



Otto Pöggeler

### **Wege in schwieriger Zeit**

Ein Lebensbericht

2011. 280 Seiten,  
28 s/w Abb., Kart.  
€ 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5123-1

Ein Bericht des Philosophen über Leben, Denken und Beruf. Eine für Pöggeler entscheidende Weg-Weisung kam von dem Lyriker Paul Celan; die Zusammenarbeit mit Martin Heidegger gab die wichtigsten Impulse. Der frühe Einfluss von Franz Rosenzweig führte ihn zu Gershom Scholem und Emmanuel Levinas. Das Hegel-Archiv in Bonn und Bochum führte zu weltweiten Verflechtungen.

Vom selben Autor:

### **Philosophie und hermeneutische Theologie**

Heidegger, Bultmann  
und die Folgen

2009. 313 Seiten, Kart.  
€ 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-4403-5

### **Schicksal und Geschichte**

Antigone im Spiegel der  
Deutungen und Gestaltungen  
seit Hegel und Hölderlin

2004. 197 Seiten, Kart.  
€ 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-4047-1

### **Bild und Technik**

Heidegger, Klee und die  
Moderne Kunst

2002. 247 Seiten,  
17 s/w Abb., Kart.  
€ 38,90/sFr 55,90  
ISBN 978-3-7705-3675-7

### **Der Stein hinterm Aug**

Studien zu Celans Gedichten

2000. 195 Seiten, Kart.  
€ 32,90/sFr 45,50  
ISBN 978-3-7705-3466-1

### **Hegels Kritik der Romantik**

1999. 248 Seiten, Kart.  
€ 37,90/sFr 50,90  
ISBN 978-3-7705-3343-5



Friedrich Kittler

## Das Nahen der Götter vorbereiten

Mit einem Vorwort  
von Hans Ulrich Gumbrecht

2011. ca. 120 Seiten, Kart.  
ca. € 16,90/sFr 24,90  
ISBN 978-3-7705-5134-7

Der Band versammelt vier Vorträge und Aufsätze, die kommende Schwerpunkte von Kittlers Forschungsprojekt »Musik und Mathematik« umkreisen, und ein Vorwort von Hans-Ulrich Gumbrecht, das es in den Kontext internationaler Diskussionen stellt. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag, den Kittler in der Londoner Tate Modern gehalten hat: von Sapphos Göttin Aphrodite über Wagners »Ring des Nibelungen« bis zu Rockstars und Groupies unserer Heroenzeit.

Vom selben Autor:

## Musik und Mathematik I

Hellas Teil 1: Aphrodite

2006. 409 Seiten,  
29 teils farb. Abb., 2 Karten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 42,90/sFr 57,90  
ISBN 978-3-7705-3782-2

## Musik und Mathematik I

Hellas Teil 2: Eros

2009. 414 Seiten, 16 Seiten  
Farbtafeln, 9 s/w Abb., Festeinband  
mit Schutzumschlag  
€ 44,90/sFr 59,90  
ISBN 978-3-7705-4778-4

## Aufschreibesysteme 1800 – 1900

4., völlig überarbeitete Auflage 2003.  
504 Seiten, 14 Abb., Kart.  
€ 38,90/sFr 52,50  
ISBN 978-3-7705-2881-3

## Eine Kulturgeschichte der Kulturwissenschaft

2., verb. Auflage 2001. 260 Seiten,  
Franz. Broschur  
€ 25,90/sFr 36,90  
ISBN 978-3-7705-3418-0

Norbert Bolz, Friedrich Kittler,  
Raimar Zons, Hrsg.

## Weltbürgertum und Globalisierung

2000. 215 Seiten, Kart.  
€ 32,90/sFr 45,50  
ISBN 978-3-7705-3510-1  
Reihe: Weimarer Editionen



Christian Marxsen

## Geltung und Macht

Jürgen Habermas' Theorie von  
Recht, Staat und Demokratie

2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5207-8

Der Frankfurter Schule entwachsen, entwickelte der einst staats skeptische und fundamentalkritische Jürgen Habermas eine positive Theorie des demokratischen Rechtsstaates. Das gelang ihm aber nicht ohne Brüche. Christian Marxsen kommt den Widersprüchen seiner Rechtsphilosophie auf die Spur.

Die Rechts- und Demokratietheorie eines der berühmtesten Denker der Gegenwart wird im Kontext zeitgenössischer Diskussionen um Demokratie und ihre Defizite sowie den Rechtsstaat und seine Probleme untersucht. Marxsen fragt dabei vor allem nach den normativen Grundlagen und Ursprüngen der Habermas'schen Rechtsphilosophie.



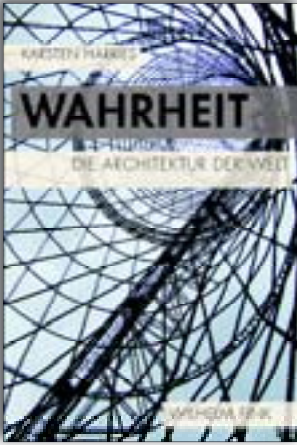
Emil Walter-Busch

## Geschichte der Frankfurter Schule

Kritische Theorie und Politik

2010. 260 Seiten, Kart.  
€ 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-4943-6

Offt schon totgesagt, erweist sich die Frankfurter Schule als erstaunlich überlebensfähig, ja es gibt Anzeichen dafür, dass sie gerade von einer jungen Generation neu rezipiert und fortgesetzt wird. Das hängt auf der einen Seite sicher mit ihren charismatischen Gründervätern Max Horkheimer und Theodor W. Adorno zusammen, deren Texte und Lehren nie abschließend zu behandeln sind, sondern immer neue Fragen aufwerfen. Andererseits ergibt sich die Aktualität der Frankfurter Schule daraus, dass die »Vulkane des Marxismus« keineswegs »erloschen« sind, wie noch Niklas Luhmann vermutete.



Karsten Harries

## Wahrheit

Die Architektur der Welt

2011. ca. 180 Seiten, Kart.

ca. € 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-5206-1

Was ist Wahrheit? Wann immer unser Denken versucht, die Wirklichkeit vollständig zu begreifen, entwickelt es sich in Antinomien. Die Wahrheit entzieht sich uns. Die Architektur der Welt bleibt eine Konstruktion.

Nie lässt sich ihre Komplexität in Gänze erfassen. Jeder Versuch die Wirklichkeit in das Gestell einer Konstruktion zu zwingen, ihren Bauplan zu ergründen, muss an der Wirklichkeit selbst scheitern.

Karsten Harries geht bei den großen Denkern der Philosophiegeschichte auf die Suche nach dem Begriff der Wahrheit. Er forscht bei Sartre, Nietzsche und Heidegger, Schopenhauer, Kant, Fichte und Hegel, Spinoza und Descartes nach Erklärungen für den Bauplan der Welt.



Armen Avanessian,  
Franck Hofmann, Hrsg.

## Raum in den Künsten

Konstruktion, Bewegung, Politik

2010. 264 Seiten, mit DVD, Kart.

ca. € 34,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-4658-9

Reihe: *transversale*

Raum ist konstitutives Element jeder sinnlichen Wahrnehmung und wird doch zugleich in den verschiedenen Künsten je unterschiedlich konzipiert, ja von jedem Kunstwerk eigentümlich konstruiert.

Der Band versammelt Beiträge aus einer Vielzahl theoretisch-philosophischer und kunstwissenschaftlicher Disziplinen. Ihren vielfältigen Positionen wird in durchaus unterschiedlichen Textgenres theoretisch Raum gegeben. Neben solchen Beiträgen stehen Essays, Interviews und nicht zuletzt auch künstlerische Beiträge selbst, die auf der dem Buch beigefügten DVD zu finden sind.



Hannes Böhringer  
**Enger Spielraum**  
 Über Bauen und Vorbauen

2010. 159 Seiten, Kart.  
 € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-4966-5

Knappe Zeit, verstopfte Räume, Druck von allen Seiten.

Das Übliche. Ich brauche Spielraum, sonst drehe ich mich nur noch im Kreis. Nicht nur von außen wird der Spielraum eingeschränkt. Gewohnheiten und Unordnung im Inneren. Aufräumen erleichtert das Bleiben. Aufräumen ist Architektur: Platz schaffen. Am besten spielend.

*Aus dem Inhalt:*

DRUCK, DROHUNG RAUM ·  
 WEGGEHEN · FALLEN, STÜRZEN ·  
 UNBEKÜMMERT · VERSCHENKTE  
 WEISHEIT · UNRUHE IN DER  
 SEELENBURG · LOS, GEHEN WIR!  
 AVANTGARDE UND BAROCK ·  
 EINFACH · GERÜST ODER BAU? ·  
 BRAUCHEN WOHNEN NEH-  
 MEN · THE ABSENCE OF AR-  
 CHITECTURE ·  
 BAUEN · IMMER KOMMT ETWAS  
 DAZWISCHEN



Simone Neuber,  
 Roman Veressov, Hrsg.  
**Das Bild als Denkfigur**

Funktionen des Bildbegriffs in  
 der Philosophiegeschichte von  
 Platon bis Nancy

2010. 335 Seiten, Kart.  
 € 49,90/sFr 66,90  
 ISBN 978-3-7705-4965-8

Die Relevanz des Bildes für das Denken ist nur vermeintlich erschöpfend diskutiert, was nicht zuletzt durch die umfassende Literatur zu Ästhetik, bildlichen Vorstellungen, *mental images* und der Rationalität der Metapher bekräftigt wird. Fast vergessen wurde dabei die Rolle, welche der Begriff des Bildes selbst im Denken des Abendlandes spielt und gespielt hat. Der Aufgabe einer bislang ausstehenden historisch-systematischen Aufarbeitung will dieser Band nun endlich nachkommen, um nicht nur die Stellung des Bildes als einer zentralen Denkfigur zu exponieren, sondern dadurch auch den Bildbegriff selbst zu erhellen.



Arne Zerbst  
**Schelling und  
 die bildende Kunst**

Zum Verhältnis von kunstphilosophischem System und konkreter Werkkenntnis

2011. 440 Seiten,  
 118 s/w Abb.,  
 Festeinband mit Schutzumschlag  
 € 49,90/sFr 66,90  
 ISBN 978-3-7705-5067-8

Schellings Kunstphilosophie wird erst lebendig durch die Beispiele der bildenden Kunst. Erstmals rückt deshalb Arne Zerbst neben der philosophischen auch die kunstgeschichtliche Dimension umfassend in den Blick.

Erst aus dem Gedanken der hierarchischen Gleichsetzung von Philosophie und Kunst kann ein Werk der Kunstphilosophie erwachsen, welches diese Gleichheit umzusetzen willens und in der Lage ist. Die Gleichberechtigung von Philosophie und Kunst nimmt folglich auch diese Studie in die interdisziplinäre Pflicht, dem die Ästhetik grundsätzlich bestimmenden Verhältnis von konkreter Werkkenntnis und philosophischer Systematik am Beispiel Schellings nachzuspüren.



Ralf Elm,  
 Siegbert Peetz, Hrsg.  
**Freiheit und Bildung**

Schellings Freiheitsschrift  
 1809-2009

2011. ca. 200 Seiten, Kart.  
 ca. € 24,90/sFr 35,90  
 ISBN 978-3-7705-5150-7

Vor 200 Jahren erschien Schellings Freiheitsschrift. Nun werden in Auseinandersetzung mit den Erkenntnissen von Schellings Schrift, Antworten auf drängende Fragen gefunden, die sich mit dem Problem der Freiheit in der Gegenwart verbinden.

Hier sind zu nennen: Freiheit als Streitgegenstand zwischen Hirnforschung und Philosophie, Freiheit im Prozess der Bildung und Bildungspolitik oder Freiheit im Kontext der Religion.

*Mit Beiträgen von:*  
 Claudia Bickmann, Ralf Elm, Albert Franz, Carl-Friedrich Gethmann, Jean-Christophe Goddard, Christoph Horn, Lutz Koch, Siegbert Peetz, Annemarie Pieper, Matthias Rath, Manfred Spitzer



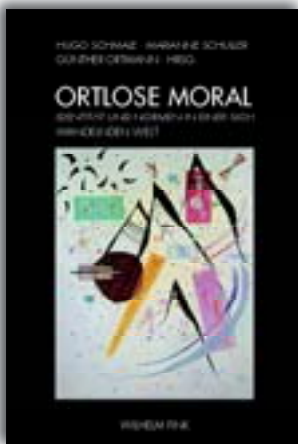
Ralph Buchenhorst  
**Das Element des Nachlebens**  
 Zum Argument der Undarstellbarkeit der Shoah in Philosophie, Kulturtheorie und Kunst

2011. ca. 300 Seiten,  
 35 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 39,90/sFr 53,90  
 ISBN 978-3-7705-5247-4

Der Erinnerungsdiskurs zur Shoah hat einen Fundamentalismus besonderer Art hervorgebracht: das Verbot dieses historische Ereignis darzustellen.

Ralph Buchenhorst untersucht, welche Funktion das Argument der Undarstellbarkeit des Holocausts in den Bereichen Philosophie, Kulturtheorie und Kunst erfüllt.

In der grenzüberschreitenden Kommunikation wird das Argument der Undarstellbarkeit des Mordes an den europäischen Juden transformiert, nämlich in das Recht jeder betroffenen Kultur völlig eigenständige Ausdrucksformen zu entwickeln.



Hugo Schmale,  
 Marianne Schuller,  
 Günther Ortman, Hrsg.  
**Ortlose Moral**  
 Identität und Normen in einer sich wandelnden Welt

2011. ca. 468 Seiten,  
 Leinen mit Schutzumschlag  
 ca. € 54,-/sFr 71,90  
 ISBN 978-3-7705-5224-5  
 Reihe: *Zürcher Gespräche* 5

Angesichts der zunehmenden Ausdifferenzierung der Gesellschaft und erst recht im Zuge der Globalisierung gibt es keinen sozialen Ort mehr, der als Basislager für moralische Vorstellungen dienen könnte. Eine ortlose Moral müsste sich auf universelle ethische Prinzipien berufen, um unabhängig von jedem Standort gelten zu können. Statt sich angesichts dieser Herausforderungen dem Trend anzuschließen, kleinteilige Bereichsethiken wie Wirtschafts-, Umwelt- oder Bioethik zu betreiben, entscheidet sich *Ortlose Moral* für eine Rückbesinnung auf die Grundfragen der Ethik. Die neuen Fragen der Ethik werden an Kant und Nietzsche ebenso gestellt wie an Derrida und Agamben.



Martin Kurthen

## Weißer und schwarzer Posthumanismus

Nach dem Bewusstsein und dem Unbewussten

2011. 151 Seiten,

Franz. Broschur

€ 16,90/sFr 25,90

ISBN 978-3-7705-5177-4

Reihe: *HfG Forschung*

Computertechnik, Pharmakologie, Genetik und Neurowissenschaft verheißen dem Menschen die Möglichkeit, sich selbst zu einem »posthumanen« Wesen technisch umzugestalten.

Diesem wird ein massiv erweitertes Spektrum körperlicher und geistiger Fähigkeiten vorausgesagt, man mag aber auch vermuten, der Posthumane müsste über kein Bewusstsein mehr verfügen, da das bewusste Erleben für eine zukünftig geforderte glatte Handlungsfunktionalität eher hinderlich sein könnte. Martin Kurthen beleuchtet das Szenario des Posthumanismus und die Frage des Schicksals des Bewusstseins kritisch unter den Blickwinkeln der Philosophie, der Psychoanalyse und der Kognitionswissenschaft.



Giovanni Leghissa

## Die Verfälschung der Gesellschaft

Zur Kritik des Neoliberalismus

2011. ca. 100 Seiten,

Franz. Broschur

ca. € 12,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-5252-8

Reihe: *HfG Forschung*

Was ist Neoliberalismus und welche Ziele werden in seinem Namen verfolgt? Unter diesem Etikett kursieren verschiedenste, oft irreführende Definitionen und Konzepte.

Im Rückgriff auf Foucaults Begriffe der Biopolitik und der Gouvernementalität lässt sich das zentrale Merkmal des Neoliberalismus bestimmen: Es ist der Anspruch, die traditionelle Trennung zwischen Politik und Ökonomie zu überwinden und seinen Einfluss auf alle Bereiche des Alltagslebens auszudehnen. Geleitet von der Annahme, dass das neoliberale Projekt sich gerade in seinen Organisationsformen am deutlichsten offenbart, konzentriert sich Giovanni Leghissa auf die Ausbreitung jener Rationalitätsmodelle, die auch der Betriebsorganisation zugrunde liegen.



Leo Maier

### **Die kommende Wirtschaft**

Grundriss einer transklassischen  
Ökonomie

2011. ca. 144 Seiten,  
Franz. Broschur  
ca. € 14,90/sFr 21,90  
ISBN 978-3-7705-5085-2  
Reihe: *HfG Forschung*

Die gegenwärtige Krise hat unser Bild von den wirtschaftlichen Zusammenhängen und ihren Voraussetzungen bis in die Grundlagen hinein erschüttert. Wie lässt sich an diesem Punkt der Wirtschaftsgeschichte das Kommende denken? Wie könnte eine Ökonomie der Zukunft aussehen?

Der deutsch-amerikanische Philosoph Gotthard Günther (1900-1984) hat das Modell einer transklassischen Logik entwickelt. Nutzbar gemacht für die Ökonomie ergibt sich eine gleichermaßen überraschende wie faszinierende Perspektive: eine neue Form des Wirtschaftens, in der Reichtum nicht mehr allein monetär definiert sein wird.



ALEXANDRA BÖHM  
ANTJE KLEY  
MARK SCHÖNLEBEN - HRSG.

### **ETHIK – ANERKENNUNG – GERECHTIGKEIT**

PHILOSOPHISCHE, LITERARISCHE  
UND GESELLSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN

Alexandra Böhm,  
Antje Kley,  
Mark Schönleben, Hrsg.

### **Ethik – Anerkennung – Gerechtigkeit**

Philosophische, literarische und  
gesellschaftliche Perspektiven

2011. 422 Seiten, Kart.  
€ 49,90/sFr 66,90  
ISBN 978-3-7705-5053-1  
Reihe: *Ethik – Text – Kultur*

Gesellschaftspolitische Entwicklungen und ihre literarischen und medialen Reflexionen werden in der aktuellen wissenschaftlichen Debatte verstärkt im Hinblick auf Fragen nach Ethik, Anerkennung und Gerechtigkeit diskutiert.

Unter Rückgriff auf kulturwissenschaftliche und poststrukturalistische Theorien widmen sich die Beiträge des Bandes philosophischen Positionen zur Ethik des Subjekts, misslingender oder verweigerter Anerkennung in gesellschaftlichen Praktiken wie Antisemitismus und Rassismus sowie dem Verhältnis von Gerechtigkeit und Erinnerung angesichts sozialer und kultureller Asymmetrien.



Gertrud Koch, Hrsg.

## Perspektive – Die Spaltung der Standpunkte

Zur Perspektive in Philosophie,  
Kunst und Recht

2010. 188 Seiten,

80 s/w Abb., Kart.

€ 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-5001-2

›Perspektivismus‹ ist ein fester Begriff der Philosophiegeschichte und reflektiert die Standortgebundenheit von Wahrnehmung und Erkenntnis. Nietzsche, der im Zentrum der gegenwärtigen Debatten um die Spaltung der Standorte in Perspektiven steht, warnte davor, daraus relativistische Schlüsse zu ziehen, wie das viele seiner Anhänger taten. Der Kunsthistoriker Panofsky erläuterte, wie die Perspektive zu einer symbolischen Form der Weltdeutung wurde. Wie aber werden Perspektiven konstruiert, dezentriert sichtbar gemacht und in ihren Konsequenzen bewertet? Diese Fragen beantworten die Beiträge aus den Blickwinkeln von Philosophie, Film- und Kunstgeschichte, Literatur und Rechtstheorie.



Suzana Alpsancar,

Petra Gehring,

Marc Rölli, Hrsg.

## Raumprobleme

Philosophische Perspektiven

2011. ca. 320 Seiten, Kart.

ca. € 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-4823-1

Was leisten raumtheoretische Argumente? Dient die Raumfolie als Begriffspender oder als metaphorologische Matrix? Und ganz generell: Was macht den Raum für das kultur- und sozialwissenschaftliche Denken attraktiv?

Der Band beleuchtet das kultur- und sozialwissenschaftliche Diskussionsfeld »Raum« und bringt philosophische Perspektiven ein. Seine Beiträge werfen einen kühlen Blick auf die *Funktion* des Raumthemas für die aktuelle Debatte.



Volkmar Mühleis

### **Ein Kind lässt einen Stein übers Wasser springen**

Zu Entstehungsweisen von Kunst

2011. ca. 272 Seiten,

60 farb. Abb., Kart.

ca. € 34,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-5217-7

Künstler arbeiten ständig an der manifesten Fortentwicklung der Kunst. Theoretiker und Kritiker arbeiten am Zukünftigen höchstens als deren Begleiter. Bringt man Künstler und Theoretiker aber miteinander ins Gespräch, eröffnet sich eine erhellen- de Perspektive auf die Kunst und ihre Rezeption.

*Ein Kind lässt einen Stein übers Wasser springen* präsentiert die Ergebnisse eines Forschungsprojektes, in dem Volkmar Mühleis fünf Künstler über drei Jahre hinweg immer wieder zu ihrem Selbstverständnis und ihrer Arbeitsweise befragte: Parastou Forouhar, Michaela Melián, Maurice van Telling, Wim Catrysse und Angelo Vermeulen gaben Auskunft und diskutierten mit der Kunsthistorikerin Annie Reniers und dem Philosophen Herman Parret.



OLAF BREIDBACH  
FEDERICO VERCELLONE

### **ANSCHAUUNG DENKEN**

WILHELM FINK

Olaf Breidbach,

Federico Vercellone

### **Anschauung denken**

Zum Ansatz einer Morphologie des Unmittelbaren

2011. ca. 160 Seiten, Kart.

ca. € 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-5249-8

Anschauung zu denken heißt, das Korsett begrifflichen Denkens zu verlassen und denkend zu schauen.

In einer Diskussion der kunsttheoretischen Positionen des 19. und 20. Jahrhunderts wird das Fundament dafür gelegt, Anschauung, Gestalt und Bild in neuer Weise aufeinander zu beziehen. Im Anschluss an die Konzeptionen einer Bildanthropologie und an Vorstellungen von einer Hermeneutik des Bildes und Bildens sollen neue Positionen gewonnen werden. Gefunden wird eine dynamische Fassung des Gestaltbegriffes von dem ausgehend auch Anschauung neu zu denken ist.



Ulrich Richtmeyer, Hrsg.

### **Phantomgesichter**

Zur Sicherheit und Unsicherheit im biometrischen Überwachungsbild

2011. ca. 400 Seiten,

50 Abb., Kart.

ca. € 49,90/sFr 66,90

ISBN 978-3-7705-5086-9

Biometrische Verfahrensweisen stehen im Zentrum gegenwärtiger Sicherheits- und Überwachungsprogramme.

Obwohl sie auf komplexen Berechnungen basieren, sind sie wesentlich als Bildbearbeitungstechnologien zu verstehen – so die Grundannahme des Bandes. Erst aus dieser Perspektive gelangen die spezifischen Sicherheiten und Unsicherheiten biometrischer Bilder in den Blick. Das Thema »Gesicht« hat in jüngster Zeit große Aufmerksamkeit erfahren. Ausgespart wurden bisher jedoch Fragen zur Biometrisierung von Gesichtern sowie zu den Konsequenzen, die sich aus der Vorgeschichte und Gegenwart der verwendeten Bildtechnologien für den Status des Gesichtsbildes, seine spezifischen Sicherheiten und Unsicherheiten ergeben.



Christoph Jamme,

Asta von Schröder, Hrsg.

### **Einsamkeit und Freiheit**

Zum Bildungsauftrag der Universität im 21. Jahrhundert

2011. ca. 240 Seiten, Kart.

ca. € 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-5154-5

Der Bologna-Prozess steht wie kein anderes Schlagwort für die Krise der europäischen Bildungsanstalten – doch liegt »Bologna« der Krise zugrunde oder bietet die umstrittene Reform bereits den Ausweg? Der Band behandelt die Probleme in historischer wie systematischer Hinsicht und aus den Perspektiven verschiedener Einzelwissenschaften (Philosophie, Theologie, Pädagogik, Geschichtswissenschaft, Literaturwissenschaft). Teil 1 untersucht die Wurzeln des humanistischen Bildungsideals vor der Folie wechselnder gesellschaftlicher und politischer Ansprüche. Teil 2 beleuchtet Risiken und Chancen des Bologna-Prozesses. Explizit oder implizit müssen sich alle vorgestellten Universitätsreformen an den Idealen Humboldts messen lassen.



Thomas Bedorf,  
Joachim Fischer,  
Gesa Lindemann, Hrsg.

### Theorien des Dritten

Innovationen in Soziologie und  
Sozialphilosophie

2010. 318 Seiten, Festeinband

€ 34,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-5021-0

Reihe: *Übergänge*

In der Funktion des Dritten liegt das Potential für eine weitreichende Umstellung der Sozialtheorie. In erkenntnistheoretischer und ethischer Hinsicht ist der Dritte konstitutiv für Subjektbildung, Sozialitätsgenese und Wissenserzeugung.

Die systematische soziologische wie sozialphilosophische Reflexion auf den Status triadischer Intersubjektivität eröffnet neue Perspektiven, wenn es um die Bestimmung der Grenzen des Sozialen, den Übergang von der Interaktion zur Institutionalisierung und umgekehrt um die Rückbindung sozialer Systeme an die konkrete Beziehung geht. Der Dritte erzeugt Differenz, stabilisiert und stört soziale Relationen, stiftet Spielraum und Gerechtigkeit.



Hans-Dieter Gondek,  
Tobias Nikolaus Klass,  
László Tengelyi, Hrsg.

### Phänomenologie der Sinnereignisse

Hans-Dieter Gondek,  
Tobias Nikolaus Klass,  
László Tengelyi, Hrsg.

### Phänomenologie der Sinnereignisse

2011. ca. 448 Seiten,

Festeinband mit Schutzumschlag

ca. € 56,-/sFr 74,90

ISBN 978-3-7705-5198-9

Reihe: *Übergänge*

Die phänomenologische Philosophie erlebt derzeit einen radikalen Wandel. Vor allem aus Frankreich hat sie in den letzten Jahrzehnten bedeutende Anstöße erhalten. Wichtige Impulse für diese Entwicklung gaben Denker wie Emmanuel Levinas und Michel Henry. In jüngerer Zeit rückten zudem die Ideen von Jean-Luc Marion und Marc Richir in den Mittelpunkt des Interesses.

Die einstige Fixierung auf die aktive Leistung des konstituierenden Subjekts ist zunehmend einer Konzentration auf die Momente und Prozesse der Erfahrung gewichen, die das Subjekt überraschen, seine Erwartung durchkreuzen und sich ihm als Widerfahrnis aufdrängen. Statt als subjektive Sinnstiftung wird die Bildung von Sinn seitdem mehr und mehr als *Sinnereignis* begriffen.



Olaf Breidbach, Hrsg.

## **Materialienband »Dynamische Physik«**

2011. ca. 280 Seiten, Kart.

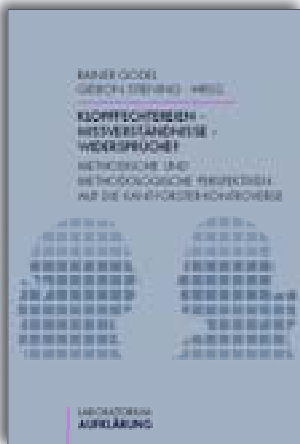
ca. € 34,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-5190-3

Reihe: *Laboratorium Aufklärung 17*

Auf der Grundlage von Schellings Wissenschaftslehre skizziert der Physiker Joseph Weber den Rahmen einer neuen Physik. Der Einfluss Schellings, der wissenschaftshistorische Kontext von Webers Theorien und ihre Rezeption werden nun in der kommentierten Ausgabe von Webers *Dynamischer Physik* erläutert.

Joseph Weber entwickelte eine Physik, deren Ziel in der Darstellung von Natur nach einem experimentell zu fassenden Prinzip liegt. Sein Wissenschaftsprogramm ist ein Versuch, sich aus den Fesseln alter Autoritäten zu befreien. Seine Grundlage, die idealistische Naturphilosophie, stand keineswegs abseits jeder zeitgenössischen Forschung, sondern war Teil einer Diskussion über die Entstehung eines neuen Systems physikalischen Wissens.



Rainer Godel,

Gideon Stiening, Hrsg.

## **Klopffechtereien – Missverständnisse – Widersprüche?**

Methodische und methodologische Perspektiven auf die Kant-Forster-Kontroverse

2011. ca. 320 Seiten, Kart.

ca. € 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-5215-3

Reihe: *Laboratorium Aufklärung 10*

Eine der schärfsten Debatten des späten 18. Jahrhunderts war die Auseinandersetzung zwischen Immanuel Kant und Georg Forster. Gestritten wurde über die Frage, ob Menschenrassen unterschieden werden können und wie sie zu bestimmen wären. Das hochprekäre Thema wurde in der Folge bis in die Gegenwart hinein zum Streitobjekt der Wissenschaften. Am Ende des 18. Jahrhunderts sollte die Kontroverse sogar die Aufklärung als Ganzes in Frage stellen. Germanisten, Philosophiehistoriker und Philosophen, Geschichts- und Politikwissenschaftler führen eine methodologische Diskussion, in der die Möglichkeiten der jeweiligen disziplinären Zugänge erkennbar werden.



Andreas Christoph  
**Die Ökonomisierung des  
 Naturwissens um 1800**  
 Geographika und Kartographika  
 aus dem Hause Bertuch

2011. ca. 280 Seiten,  
 16 farb. Abb., Kart.  
 ca. € 34,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-5191-0  
 Reihe: *Laboratorium Aufklärung 16*

Die Etablierung der deutschen Kartographie als Wissenschaft wird nun erstmals in einer ausführlichen Historiographie dargestellt. In der Übergangszeit zwischen 18. und 19. Jahrhundert ereignete sich die außerakademische Institutionalisierung der kartographischen Verlage in Weimar und Jena. Zwischen 1790 und 1850 durchlebten »Landes-Industrie-Comptoir« und »Geographisches Institut« Phasen des wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aufschwungs, aber auch des beginnenden Niedergangs. Im Mittelpunkt dieser Entwicklung stand der Autor, Verleger und Wissenschaftsunternehmer Friedrich Justin Bertuch – ein außergewöhnlich innovativer Produzent von Karten, Atlanten und Globen.



Olaf Breidbach, Hrsg.  
**Vom Ende des Ereignisses**

2011. ca. 280 Seiten,  
 11 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 34,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-5188-0  
 Reihe: *Laboratorium Aufklärung 7*

Das Ereignis Weimar-Jena, diese nachhaltig wirkende Ballung eines Wirkungszusammenhangs in dem kleinen Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, bestimmte nicht nur die Kultur um 1800. Es ist in seinem Einfluss auf unsere heutige Kultur kaum zu unterschätzen. Damals konturierten sich unsere Ideen von Freiheit, vom Schönen, von der Geschichte und nicht zuletzt auch die Vorstellung von der Rationalität, die bis heute jede Wissenschaft bestimmt. Die Beiträge skizzieren diesen bedeutenden historischen Wirkungszusammenhang nicht von seinem Ende aus, sondern untersuchen ihn in seiner Mechanik. Damit eröffnet sich ein neuer Einblick in die Kultur um 1800 und darüber hinaus eine neue Sicht auf ihre Bedeutung für uns im beginnenden 21. Jahrhundert.



Armen Avanesian  
**Phänomenologie  
 ironischen Geistes**

Ethik, Poetik und Politik  
 der Moderne

2010. 387 Seiten, Kart.

€ 49,90/sFr 66,90

ISBN 978-3-7705-4266-6

Dieses Buch rekonstruiert die Geschichte des ironischen Geistes der Moderne. Dieser tritt erstmals auf mit der sprachtheoretischen Erfindung der Ironie in der Romantik und er verschwindet überall dort, wo die Annahme einer grundsätzlich sprachlich verfassten Wirklichkeit (so die ironie-affine These von Friedrich Schlegel bis Derrida und Deleuze) nicht mehr geteilt wird. Dazwischen liegt eine Unzahl an ironischen Phänomenen in ethischen (Hegel, Kierkegaard), poetologischen (von den Romantikern bis Musil) und politischen (Schmitt, Rorty) Diskursen. Es sind drei unterschiedliche und unvereinbare Operationsweisen (affirmativ, neutral, subversiv) des einstigen rhetorischen Topos Ironie, die sich noch in den unterschiedlichsten historischen Kontexten und Phänomenen wiederfinden lassen.



Klaus Kufeld  
**Die Reise als Utopie**

Ethische und politische Aspekte  
 des Reisemotivs

2010. 245 Seiten, Kart.

€ 32,90/sFr 45,50

ISBN 978-3-7705-4937-5

Das Reisen droht in der total entdeckten Welt zu verschwinden. Der an Zielen ausgerichtete Tourismus opfert unsere Sinne und unser Bewusstsein für den Weg. Steht aber nicht der Weg für Sinn, Erkenntnis und Glück? Im ethischen und politischen Motiv wird die Reise zu einer utopischen »Ars viatica« des aktiven Umgangs mit der Welt. Der offenen Auges Reisende wird zum Prototyp für das utopische Paradigma des Umgangs mit der Welt, für globale Selbstaufklärung und kosmopolitisches Ethos. Wer das Unterwegssein zu seiner Philosophie macht, wird zum Zeugen für die Lesbarkeit und Gestaltbarkeit des Utopischen.



Elisabeth Weisser-Lohmann  
**Rechtsphilosophie als  
 praktische Philosophie**  
 Hegels *Grundlinien der Philosophie  
 des Rechts* und die Grund-  
 legung der praktischen Philosophie

2010. 292 Seiten, Kart.  
 € 39,90/sFr 53,90  
 ISBN 978-3-7705-5003-6  
 Reihe: *HegelForum*

Elisabeth Weisser-Lohmann rekonstruiert die hegelsche Rechtsphilosophie als die Grundlegung einer praktischen Philosophie, der es nicht nur um ein Wiedergewinnen der ursprünglichen thematische Breite (Ethik, Ökonomie und Politik) geht, sondern die darüber hinaus eine Legitimation verbindlicher Handlungsregeln und -typen anstrebt. Mit seiner »Idee des Rechts« will Hegel über das neuzeitliche Anliegen hinausgehend die Wirklichkeit dieser Normen in exemplarischen institutionalisierten Handlungstypen veranschaulichen und dadurch das thematische Feld der praktischen Philosophie in seiner ursprünglichen Weite wiedergewinnen.

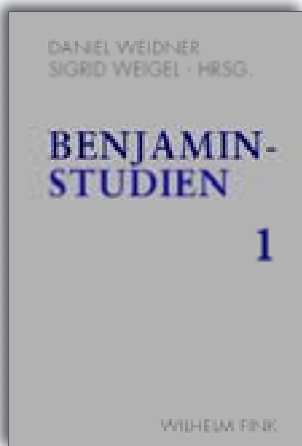


Ludwig Siep  
**Aktualität und Grenzen der  
 praktischen Philosophie  
 Hegels**

Aufsätze 1997-2009  
 2010. 387 Seiten, Kart.  
 € 39,90/sFr 53,90  
 ISBN 978-3-7705-4929-0  
 Reihe: *HegelForum*

Ludwig Siep zeigt in seinem neuen Buch, auf welche Art Hegel transformiert werden muss, wenn man ihn ohne Anachronismus für Gegenwartsprobleme fruchtbar machen will.

In Hegels praktischer Philosophie stecken Lösungsansätze für viele moderne Fragen, von den Krisen des Kapitalismus über die Konflikte zwischen Religion und säkularem Staat bis zu bioethischen Fragen der Naturveränderung. Aber es gibt in ihr auch metaphysische und historische Traditionsbestandteile, die systematisch überwunden und nicht in einer Art »Regietheater« überspielt werden dürfen.



DANIEL WEIDNER  
SIGRID WEIGEL · HRSG.

## BENJAMIN- STUDIEN

1

WILHELM FINK

Daniel Weidner,  
Sigrid Weigel, Hrsg.

### **Benjamin-Studien 1**

2008. 267 Seiten,  
31 s/w Abb., Kart.  
€ 29,90/sFr 47,90  
Sonderpreis f. Mitgl. d.  
Benjamin-Gesellschaft  
€ 22,-/sFr 31,90  
ISBN 978-3-7705-5071-5

Die neu ins Leben gerufenen Benjamin-Studien sind ein internationales Forum für die Auseinandersetzung mit den Schriften und dem Denken Walter Benjamins.

Das Potential von Benjamins Denk- und Arbeitsweise ist längst nicht erschöpft, die Komplexität seiner Schriften in vielen Teilen und Aspekten längst nicht erschlossen. Trotz der Fülle vorhandener Untersuchungen und Adaptionen hat sich – angesichts der Entwicklung von Künsten, Medien und Technik und angesichts aktueller Ereignisse im Feld von Religion und Politik – der Wirkungsradius von Benjamin jüngst in internationaler und interdisziplinärer Perspektive ausgeweitet.



DANIEL WEIDNER  
SIGRID WEIGEL · HRSG.

## BENJAMIN- STUDIEN

2

WILHELM FINK

Daniel Weidner,  
Sigrid Weigel, Hrsg.

### **Benjamin-Studien 2**

2011. 352 Seiten, Kart.  
€ 39,90/sFr 53,90  
Sonderpreis f. Mitgl. d.  
Benjamin-Gesellschaft  
€ 30,-/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5071-5

Die Benjamin-Studien verstehen sich als internationales und interdisziplinäres Forum für philologische oder theoretische Untersuchungen zu Benjamin ebenso wie für Versuche, Benjamins Denken für Analysen von Geschichte und Gegenwart fruchtbar zu machen.

Der vorliegende zweite Band enthält Beiträge u.a. von Arno Dusini, Justus Fetscher, Dominik Finkelde, José M. González García, Werner Helmich, Michael Jennings, Nitzan Lebovic, Burkhard Lindner, Reinhard Mehring, Friedemann Spicker.



Andreas Greiert  
**Erlösung der Geschichte vom Darstellenden**

Grundlagen des Geschichtsdenkens bei Walter Benjamin 1915–1925

2011. 549 Seiten, Kart.

€ 69,-/sFr 92,50

ISBN 978-3-7705-5143-9

Andreas Greiert gelingt es, ein entscheidendes Problem der Benjamin-Forschung zu lösen.

*Erlösung der Geschichte vom Darstellenden* zeigt, an welchen Stellen die Schwierigkeiten in Benjamins frühem Geschichtsdanken liegen. Denn die Emanzipation der modernen Menschen von übermächtigen Bedingungen traut Benjamin nicht den Individuen selbst zu, sondern nur einer übersubjektiv-messianischen Instanz. Dass dieses Problem aber in den Anfängen von Benjamins Geschichtsverständnis wurzelt, ist der Forschung bisher entgangen. Durch die Konzentration auf Schriften, die vor 1925 entstanden sind, treten nun erstmals frühe Aspekte von Benjamins Geschichtsverständnis hervor.



Isabel Kranz  
**Raumgewordene Vergangenheit**

Walter Benjamins Poetologie der Geschichte

2011. 285 Seiten, Kart.

€ 34,90/sFr 49,90

ISBN 978-3-7705-5108-8

Walter Benjamins Passagenarbeit als Geschichtstheorie und -praxis: Geschichte wird in den Passagenaufzeichnungen als Gegenstand verhandelt und stets zugleich in ihrer Darstellbarkeit reflektiert. Auf experimentelle Weise verwendet Walter Benjamin historisches Material und formuliert anhand von konkreten Phänomenen wie den Pariser Einkaufspassagen oder dem bürgerlichen Interieur philosophische Einsichten. Er verfolgt ein geschichtliches Erkenntnisinteresse, das sich auf eine als kritisch empfundene Gegenwart, die 1930er Jahre, bezieht.



Johann Kreuzer, Hrsg.

### **Hegels Aktualität**

Über die Wirklichkeit der Vernunft  
in postmetaphysischer Zeit

2010. ca. 200 Seiten, Kart.

ca. € 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-5082-1

Reihe: *HegelForum*

Hegel zu lesen ist (wieder) an der Zeit. Immer dann, wenn es um die Frage nach der Wirklichkeit der Vernunft geht, ist Hegels Philosophieanspruch aktuell. Diese Aktualität verdeutlichen die Beiträge des Bandes in exemplarischer Weise.

Bei Hegel lässt sich lernen, was Vernunft von postmetaphysischen Tendenzen ihrer Selbstverabschiedung wie von naturalistischen Reduktionsprogrammen unterscheidet.



Klaus Düsing

### **Aufhebung der Tradition im dialektischen Denken**

Untersuchungen zu Hegels Logik,  
Ethik und Ästhetik

2011. ca. 348 Seiten, Kart.

ca. € 69,-/sFr 92,50

ISBN 978-3-7705-5210-8

Reihe: *HegelForum*

Hegel gilt nicht umsonst als einer der wirkungsmächtigsten Denker der Philosophiegeschichte. Er war es, der durch ein neues dialektisches Denken eine bedeutende Innovation schuf und zugleich wichtige Denktraditionen fortführte.

Hegels dialektisches Denken ist deshalb ein faszinierendes Wechselspiel von Innovation und Tradition. Als Initialzündungen für sein Denken werden seine Auseinandersetzungen mit Platon, Aristoteles, Kant und Hölderlin untersucht sowie die Entwicklungsgeschichte seiner Dialektik nachvollzogen. Dieser Blick verleiht den Grundfragen der dialektischen Logik, der hegelschen Metaphysik und Subjektivitätstheorie sowie der Ethik und Ästhetik eine neue Klarheit.



Christoph Jamme,  
Yohichi Kubo, Hrsg.

### Logik und Realität

Wie systematisch ist Hegels  
System?

2011. ca. 288 Seiten, Kart.  
ca. € 49,90/sFr 66,90  
ISBN 978-3-7705-5153-8

Das Bild der Philosophie Georg Wilhelm Friedrich Hegels, wie wir es kennen, ist zu großen Teilen immer noch eine Frucht des Stilisierungswissens seiner Schüler, die nach dem Tode des Meisters dessen Lehre systematischer präsentieren wollten, als diese in Wahrheit gewesen ist. Es gibt viele Untersuchungen zu einzelnen Teilen, aber kaum ein Buch zum Ganzen des Systems. Gerade im Blick auf den anstehenden Abschluss der Edition der Vorlesungen innerhalb der Gesammelten Werke müsste aber eine Frage mit Nachdruck gestellt werden: Wie sieht es in Wahrheit mit Hegels System aus?



Jan Völker

### Ästhetik der Lebendigkeit

Kants dritte Kritik

2011. ca. 270 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5161-3

Kants *Kritik der Urteilskraft* vereint zwei divergente Teile: Die Kritik der ästhetischen Urteilskraft mit der Untersuchung der Begriffe des Schönen und des Erhabenen und die Kritik der teleologischen Urteilskraft mit der Frage nach der Möglichkeit einer Theorie lebendiger Wesen in der Natur.

Jan Völker unternimmt den Versuch, eine Verbindung der beiden Teile zu denken, jedoch als eine Verbindung, die sich als Diskontinuität gestaltet. Die *Kritik der Urteilskraft*, so die These, begreift den ästhetischen Ausdruck des Menschen als Unterbrechung seiner natürlichen Bestimmungen.



Ulrich Gaier, Ralf Simon, Hrsg.  
**Zwischen Bild und Begriff**  
 Kant und Herder zum Schema

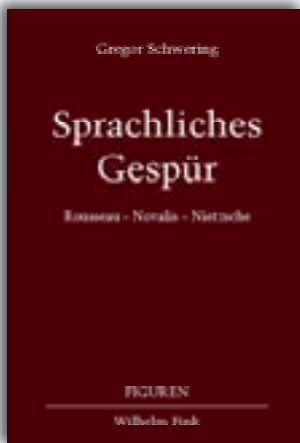
2010. 254 Seiten, Kart.  
 € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5040-1

Antwortet Herders Begriff des Meta-schematisierens auf Kants Schematismus?

Die Debatte, die aus dieser Frage resultiert, verhandelt die Vermittlung von logischem Begriff und Anschauung über die Begriffe des Schemas und des Bildes. Kants Problem, den Kategorien Anschauungsbezug zu sichern, führt auf den Schemabegriff, weist aber den des Bildes von sich. Herders ikonisches Sprachdenken führt hingegen Sprache und Bild in ein enges Verhältnis, leugnet aber die Möglichkeit der apriorischen Begriffe und des kantschen Schematismus.

Mit Beiträgen von:

Hans Adler, Tilman Borsche, Ulrich Gaier, Brigitte Hilmer, Christoph Jamme, Thomas Nawrath, Ralf Simon, Christian Stetter, Caroline Torra-Mattenklotz



Gregor Schwering  
**Sprachliches Gespür**  
 Rousseau – Novalis – Nietzsche

2010. 393 Seiten,  
 1 s/w Abb., Kart.  
 € 49,90/sFr 66,90  
 ISBN 978-3-7705-4930-6  
 Reihe: *Figuren 12*

Wir hören mit den Ohren, lesen mit den Augen, schreiben mit der Hand. Doch sind solche Akte niemals objektiv, d.h. unberührt von jeder Form: Der Leib ist nicht bloß ein Körper als Haushalt unserer Sinne und Glieder, sondern genauso das, was ihnen Richtung gibt.

In das Zentrum von Schwerings neuem Buch rückt damit ein sprachliches Gespür, das vor der Materialität oder Performativität von Texten als deren Bedingung erscheinen kann. Insofern eignet dem Leib ein konstruktives Element. Zugleich aber arbeitet – hört oder liest, spricht oder schreibt – ein sprachliches Gespür am Text, ohne dessen Ende bereits zu kennen. Auf solche Weise verschränken sich Leib und Sprache, Sprache und Leib im Zeichen einer doppelten Bewegung, in der sie sich stets befruchten sowie hemmen.



Thimo Breyer

## Attentionalität und Intentionalität

Grundzüge einer phänomenologisch-kognitionswissenschaftlichen Theorie der Aufmerksamkeit

2011. ca. 320 Seiten, Kart.

ca. € 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-5122-4

Reihe: *Phänomenologische Untersuchungen 28*

In seiner Untersuchung der menschlichen Aufmerksamkeit gelingt Thimo Breyer eine Neuinterpretation philosophischer Grundbegriffe wie Wahrnehmung und Bewusstsein, Subjektivität und Intersubjektivität, Erfahrung und Reflexion.

Thimo Breyer erforscht systematisch das Spektrum möglicher Abstufungen und Übergänge des Bewusstseinszustandes aus phänomenologischer und aus kognitionswissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden subjektive Erlebnisweise und objektiv messbare Verhaltenskorrelate methodologisch aufeinander bezogen.



Barbara Becker

## Taktile Wahrnehmung

Phänomenologie der Nahsinne

Barbara Becker

## Taktile Wahrnehmung

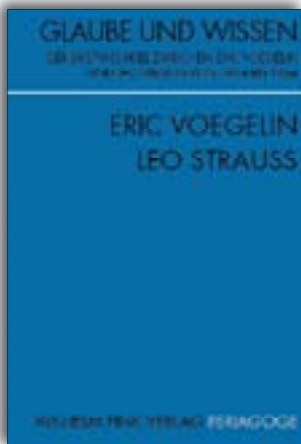
Phänomenologie der Nahsinne  
Herausgegeben von Sebastian Ostermann und Kristin Wenzel

2011. ca. 220 Seiten, Kart.

ca. € 29,90/sFr 43,90

ISBN 978-3-7705-5113-2

Der Mensch steht in einem unaufhörlichen Kontakt mit der Welt, so die Grundannahme der Phänomenologie. Barbara Becker fragt nach der Relevanz des Körpers in virtuellen Räumen, der Kognitionswissenschaft sowie der Medienaneignung. Als Fortführung der Phänomenologie, wie sie von Maurice Merleau-Ponty und Bernhard Waldenfelds geprägt wurde, liefern Beckers Überlegungen kritische Beiträge zu den implizit cartesianischen Voraussetzungen der Kognitionswissenschaft und der Unhintergebarkeit des Körperlichen in virtuellen Gemeinschaften. Sie tragen zur Fundierung einer phänomenologischen Technikphilosophie bei.



Eric Voegelin, Leo Strauss

### **Glaube und Wissen**

Der Briefwechsel zwischen  
Eric Voegelin und Leo Strauss  
von 1934 bis 1964

Herausgegeben von Peter J. Opitz

2010. 208 Seiten, Franz. Broschur

€ 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-4967-2

Reihe: *Periagoge*

Die Zahl deutscher Philosophen von internationalem Rang in der 2. Hälfte des 20. Jh. ist eher begrenzt. Neben Hannah Arendt und Karl Löwith, Hans Jonas und Hans Blumenberg gehören zu ihr auch zwei Männer, die in den 30er Jahren Europa verließen, in den USA eine neue akademische Karriere begannen und zu Weltruhm gelangten: Leo Strauss und Eric Voegelin.

Mit den Namen dieser beiden deutschen Emigranten verbinden sich neben ihrer scharfsinnigen Kritik an einer zum Positivismus verflachten Sozialwissenschaft die Bemühungen um eine Wiederbelebung der klassischen griechischen Philosophie. Der Briefwechsel erscheint hier erstmals in der Originalfassung.



Karen van den Berg,

Hans Ulrich Gumbrecht, Hrsg.

### **Politik des Zeigens**

2010. 203 Seiten,

14 s/w Abb., Kart.

€ 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-5056-2

Bilder und Museen, Trainer und Lehrer zeigen – dabei sind die Modi so vielfältig wie allgegenwärtig.

Zeigeakte erzeugen gleichermaßen Sozialbeziehungen wie Erfahrungen eigenen Rechts. In der theoretischen Reflexion werden Praktiken und Gesten des Zeigens bislang häufig dem diskursiven Sinnzuschreiben entgegengesetzt. Doch heißt das, dass Zeigen affirmativ und unkritisch ist oder ihm gar apoktische Züge eigen sind? Entwerfen Zeigeakte, in denen jemand einem anderen etwas im Hinblick auf einen intendierten Verständnissvorgang zeigt, notwendigerweise Machtverhältnisse? Oder basieren sie vielmehr auf Kooperation, Empathie und gegenseitigem Einverständnis?



Stephanie Waldow

## Schreiben als Begegnung mit dem Anderen

Zum Verhältnis von Ethik und Narration in philosophischen und literarischen Texten der Gegenwart

2011. ca. 432 Seiten,  
20 s/w Abb., Kart.

ca. € 54,-/sFr 71,90

ISBN 978-3-7705-5245-0

Reihe: *Ethik – Text – Kultur*

Die Herausforderungen der Globalisierung führen zu verschärften Debatten über Ethik und Moral.

Wie werden die drängenden ethischen Fragen in literarischen und philosophischen Texten der Gegenwart ästhetisch gestaltet? Die postmoderne Lust am vielschichtigen Spiel mit der Differenz scheint verabschiedet zu sein. Stattdessen rufen die Texte der Gegenwart vermehrt zur Verantwortung auf: Akzeptanz und die Bewahrung des Andersseins und Andersdenkens werden zu einem zentralen Moment der Gegenwartsliteratur und -philosophie.



Gunter Gebauer,  
Ekkehard König,  
Jörg Volbers, Hrsg.

## Selbst-Reflexionen

Performative Perspektiven

2011. ca. 352 Seiten,

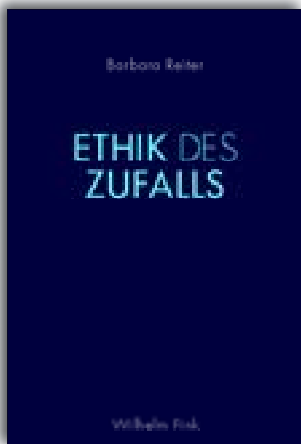
20 s/w Abb., Kart.

ca. € 44,90/sFr 59,90

ISBN 978-3-7705-5114-9

Mit ihrer Proklamation, das Subjekt sei tot, ist die Postmoderne zweifellos über ihr Ziel hinausgeschossen: Planung, Erinnerung oder Darstellung des eigenen Handelns ist ohne ein Konzept des Selbst nicht möglich.

Die Disziplinen Linguistik, Psychologie und Philosophie debattieren mit der Soziologie, der Literaturwissenschaft, Medientheorie, Kunst, Theater- und Filmwissenschaft über die Reflexion des Selbst. Dabei werden Selbstreflexionen als performative Prozesse angesehen. Es ergibt sich ein vieldimensionales Bild, das präzise Bestandsaufnahmen mit neuen Ansätzen kombiniert.



Barbara Reiter  
**Ethik des Zufalls**

2011. ca. 160 Seiten, Kart.  
 ca. € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5244-3

Können wir ein glückliches Leben ohne Pläne führen? Gelingt es dem Flaneur, sich der Kontingenz ganz und gar hinzugeben? Wie hängen Zufall und Gerechtigkeit zusammen? Die Frage, wie mit den kontingenten Faktoren des Lebens umgegangen werden kann, zieht sich durch die Philosophiegeschichte und scheint doch bis heute kaum zu beantworten.

Mit Bezugnahme auf Aristoteles' Bestimmung des Zufalls und auf die praktische Philosophie des politischen Liberalismus untersucht Barbara Reiter die normative Bedeutung von Zufall in einer Theorie der Gerechtigkeit. Sollte die Fähigkeit mit den Wechselfällen des Lebens umzugehen Voraussetzung für ein glückliches Leben sein, müssen auch die allgemein üblichen Vorstellungen von Gerechtigkeit erweitert werden – nämlich um die Verantwortung für einen angemessenen Umgang mit dem Zufall.



Oswald Schwemmer  
**Das Ereignis der Form**

Zur Analyse des sprachlichen Denkens

2011. 160 Seiten,  
 4 s/w Abb., Kart.  
 € 24,90/sFr 35,90  
 ISBN 978-3-7705-5095-1

Sprechen und Denken – ein schwieriges Verhältnis. Wie formt die Sprache unser Denken, was gewinnen und was verlieren wir dabei?

Nicht alles Denken ist sprachliches Denken. Bilder und Klänge, Geräusche und Gefühle, Gesichter und Gebärden und vieles andere mehr taucht in unseren Vorstellungen auf und mischt sich in unser Denken ein. All diesem ist aber eines gemeinsam: Man kann es mit dem Mantel der Sprache umkleiden und es damit in eine Form, eine Form aus Wörtern, bringen. Durch diese Form können wir im Reich der Wörter Querverbindungen ziehen und Zusammenhänge stiften. Im Reich der Wörter kann das sprachliche Denken auf diese Weise Sinnverhältnisse gründen. Aber verblendet uns nicht auch der Wortzauber?



Cornelia Ortlieb  
**Friedrich Heinrich Jacobi und  
 die Philosophie als Schreibart**

2010. 448 Seiten,  
 19 s/w Abb., Kart.

€ 58,-/sFr 98,-

ISBN 978-3-7705-4938-2

Reihe: *Zur Genealogie des Schreibens*

Die Praktiken und Materialien philosophischen Schreibens um 1800 entfaltet das Buch am Beispiel der Romane, Abhandlungen und Briefe des Schriftstellers und Philosophen Friedrich Heinrich Jacobi.

Am Anfang dieses Schreibens als Kritik und Kommentar steht in der Regel das fremde gedruckte Buch, das handschriftliche Anmerkungen und Ergänzungen erhält. Diese Verfahren der Aneignung sind bereits Teil eines Schreibprozesses, der mit der Drucklegung eigener Texte nur ein vorläufiges Ende findet. Die Analyse dieser Praktiken der Revision zeigt, wie Jacobis Texte die Möglichkeiten des Denkens auf Papier vorführen, reflektieren und so zur Formulierung einer neuartigen Konzeption philologischer Gewissheit beitragen.



Marcus Andreas Born  
**Nihilistisches  
 Geschichtsdenken**

Nietzsches perspektivische  
 Genealogie

2010. 347 Seiten, Kart.

€ 44,90/sFr 59,90

ISBN 978-3-7705-5049-4

Wenn Nietzsche mit dem »Tod Gottes« den Glauben an ein absolutes Wissen zurückweist, so zeigt er damit ein wesentliches Paradigma der Moderne an, das auch auf das Geschichtsdenken ausstrahlt.

Die Wendung gegen einen absoluten Standpunkt bedeutet jedoch nicht, auf die Reflektion über das Vergangene zu verzichten. Marcus Born zeigt, dass gerade Elemente wie der menschliche Leib oder das Machtstreben, die Nietzsche in der Tradition vernachlässigt sieht, zum positiven Bestandteil einer genealogischen Geschichtserkenntnis werden können. Wenn der Interpret seine Perspektivität eingesteht, so kann der Geschichte auch in einem endlichen Horizont ein stärkeres Gewicht gegeben werden.



Annemarie Gethmann-Siefert,  
Felix Thiele, Hrsg.  
**Ökonomie und Medizinethik**

2. Auflage 2011. 308 Seiten,  
zahlr. Abb. und Tab., Kart.  
€ 39,90 /sFr 62,90  
ISBN 978-3-7705-5090-6

Die kontroversen Diskussionen um die Reform des Gesundheitswesens in Deutschland sind durch einen grundsätzlichen Antagonismus zwischen ökonomischem Effizienzdenken und moralischen Ansprüchen geprägt.

Der vorliegende Band versucht, die antagonistische Frontstellung zu überwinden, indem die begrenzte Berechtigung und Komplementarität ökonomischer und ethischer Kategorien aus ökonomischer, juristischer, medizinischer und ethischer Sicht aufgezeigt werden. Ferner wurden Schlussfolgerungen für die normativen Grundlagen eines demokratischen Gesundheitswesens gezogen.



Felix Thiele, Hrsg.  
**Aktive und passive  
Sterbehilfe**

Medizinische, rechtswissenschaftliche und philosophische Aspekte

2. Auflage 2010. 203 Seiten, Kart.  
€ 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5089-0

Nach der gesetzlichen Regulierung der aktiven Sterbehilfe in den Niederlanden und in Belgien mehren sich auch in Deutschland die Stimmen, die eine Legalisierung der aktiven Sterbehilfe fordern. Es ist daher ein Gebot der Stunde, die komplexe Problematik der Sterbehilfe zu erläutern und eine sachliche Diskussion über die moralischen Probleme der Sterbehilfe jenseits von Emotionen und Ideologien zu ermöglichen.

In dieser zweiten, völlig überarbeiteten Auflage des Bandes zur aktiven und passiven Sterbehilfe wird abschließend auch die interdisziplinäre Diskussion um den ärztlich assistierten Suizid dokumentiert.



Carl Friedrich Gethmann,  
Stefan Huster, Hrsg.  
**Recht und Ethik in der  
Präimplantationsdiagnostik**

2010. 256 Seiten, Kart.  
€ 32,90/sFr 45,50  
ISBN 978-3-7705-5088-3

Kaum ein anderes Thema führt zu so heftigen und intensiven Debatten wie die Frage, ob und inwieweit die Forschungs-, Behandlungs- und Diagnosemöglichkeiten zugelassen oder verboten werden sollen, die die moderne Medizin und die Biotechnologie entwickelt haben. Dies gilt auch für die Präimplantationsdiagnostik (PID), also die genetische Untersuchung von menschlichen Embryonen, die durch extrakorporale Befruchtung gezeugt wurden. Moralische, rechtliche und medizinische Probleme werden im Blick auf die Wahrung der Menschenwürde und des Lebensrechtes, auf strafrechtliche Regulierungen und medizinische Aspekte diskutiert. Die interdisziplinäre Kooperation, die dieser Band dokumentiert, führt zu einer Integration der fachlichen Lösungsangebote der Probleme der Präimplantationsdiagnostik.



Carl Friedrich Gethmann,  
Jochen Sattler, Hrsg.  
**Kultur-Mensch-Technik**

2011. ca. 336 Seiten,  
Franz. Broschur  
ca. € 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5017-3  
Reihe: *Neuzeit und Gegenwart*

Der Band enthält neben den wissenschaftlichen Abhandlungen über Oskar Becker im Anhang Auszüge aus Beckers Bonner Vorlesung von 1956, in der er die »Grundlinien der Anthropologie« in Auseinandersetzung mit Heidegger entwickelt. In den Beispielen der philosophischen Auseinandersetzung, die in diesem Band vorgelegt werden, zeigt sich, dass vom Ansatz und der Weiterführung der transzendentalen Phänomenologie zahlreiche Brückenschläge zu gegenwärtig zunächst disparat scheinenden Versuchen einer systematischen Philosophie möglich sind und auch fruchtbar werden können.



Matthias Kettner,  
Peter Koslowski, Hrsg.

## Wirtschaftsethik in der Medizin

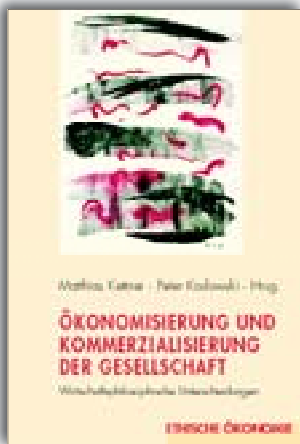
Wie viel Ökonomie ist gut für die  
Gesundheit?

2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5195-8  
Reihe: *Ethische Ökonomie 12*

Um Kosten zu senken, wird das Gesundheitswesen zunehmend ökonomischen Zwängen unterworfen. Ob diese Praxis mit ethischen Ansprüchen vereinbar ist, bleibt fraglich.

Es besteht die Gefahr eines Verlustes ärztlicher Autonomie und der Vernachlässigung ethischer Fragen in der Krankenversorgung. Die Spannungen zwischen wirtschaftlichen und ethischen Imperativen müssen deshalb klar benannt werden.

Diskutiert werden Chancen und Probleme von Anreizsystemen, dem Wettbewerb und Qualitätsmanagement der Gesundheitsanbieter sowie der Privatisierung im Gesundheitswesen.



Matthias Kettner,  
Peter Koslowski, Hrsg.

## Ökonomisierung und Kommerzialisierung der Gesellschaft

Wirtschaftsphilosophische  
Unterscheidungen

2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5196-5  
Reihe: *Ethische Ökonomie 13*

Die allgemeine Kritik an Kommerzialisierung und Ökonomisierung bleibt meist ebenso undifferenziert wie die gleichfalls verbreitete Affirmation beider im Namen der freien Marktwirtschaft. Doch nur differenzierte Unterscheidungsmöglichkeiten können Klarheit über marktwirtschaftlich geprägte Lebensformen verschaffen. Demokratie, Medienaufmerksamkeit und der Wissenschaftsbetrieb werden ebenso untersucht wie die Werbung, Non-Profit-Organisationen, der Krankenhausbetrieb und die Sozialutopie einer »commercial society«.



Stefan Artmann

## Historische Epistemologie der Strukturwissenschaften

2010. 359 Seiten, Kart.

€ 49,90/sFr 66,90

ISBN 978-3-7705-4932-0

Strukturwissenschaften werden in der Zusammenarbeit zwischen Kultur- und Naturwissenschaftlern eine Rolle spielen, deren ganze philosophische Tragweite sich aktuell abzuzeichnen beginnt.

Information und Kommunikation, Komplexität und Rationalität – dies sind nur einige Begriffe, mit denen Strukturwissenschaftler die Welt analysieren, ohne sie vorher entlang traditioneller Kategorien wie Natur und Kultur aufgeteilt zu haben.

Philosophen haben auf die vehemente Entwicklung der Strukturwissenschaften bisher nur unzureichend reagiert und weder eine systematisch umfassende noch eine historisch profilierte Wissenschaftsphilosophie dieser Disziplinengruppe in Angriff genommen. Stefan Artmann legt sie in diesem Buch vor.



Natascha Adamowsky,  
Hartmut Böhme,  
Robert Felfe, Hrsg.

## LUDI NATURAE

Spiele der Natur in Kunst und Wissenschaft

2010. 321 Seiten,

85 s/w Abb., Kart.

€ 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-4876-7

Der Begriff »Ludi naturae« steht für ein naturphilosophisches Konzept, das seinen Zenit in der frühen Neuzeit erreichte.

Mit den »Spielen der Natur« waren dabei einerseits einzelne Naturdinge gemeint, die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften Staunen und Verwunderung hervorriefen. Zugleich verwies diese Sammelbezeichnung – die etwa für sonderbar geformte Pflanzen ebenso verwendet wurde, wie für Missbildungen, seltene Schnecken oder Fossilien – auf ein bestimmtes Konzept von Natur. Bislang war die Forschung zu »Ludi naturae« auf den Zeitraum der frühen Neuzeit begrenzt. Die Beiträge dieses Bandes erweitern erstmals den historischen Horizont und verfolgen mögliche Spuren dieses Konzepts bis in die Moderne.



Mario Grizelj,  
Oliver Jahraus, Hrsg.

### Theorietheorie

Wider die Theoriemüdigkeit in den  
Geisteswissenschaften

2011. 439 Seiten,  
3 s/w Grafiken, 25 s/w Abb., Kart.  
€ 49,90/sFr 66,90  
ISBN 978-3-7705-5152-1

Die Geisteswissenschaften sind mehr denn je von der Oszillationsbewegung zwischen Theoriekonjunktur und Theorieabgesang, Theoriefeier und Theoriemüdigkeit, Theorieexplosion und Theorieverachtung geprägt. Auf intensive Theoriedebatten folgt ein Widerstand gegen die Theorie, was als ein historisches Entwicklungsprinzip der Geisteswissenschaften gelten kann. Beide Bewegungen und ihre Abfolge sind selbst theoriebedingt – und dies durchschaubar und beobachtbar zu machen, ist eine der Hauptaufgaben einer geisteswissenschaftlichen Wissenschaftstheorie, wie sie sich dieser Band vornimmt



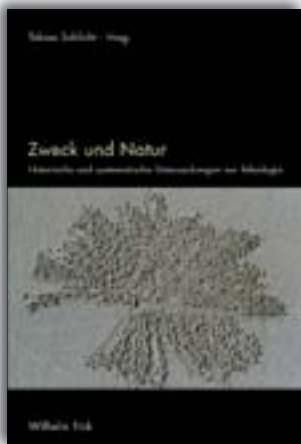
Klaus Wiering

### Philosophie intelligenter Welten

2011. 236 Seiten, Kart.  
€ 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5100-2

Klaus Wiering untersucht modernste informatische Technologieentwicklungen, die mit perspektivischen Verschiebungen vor allem unter den Stichworten Ubiquitous Computing, Pervasive Computing und Ambient Intelligence gefasst werden.

Diese sollen Lebenswelten intelligent machen, indem die Dinge, die uns umgeben, unsere Informanten, Kommunikations- und Organisationspartner werden. Es werden die Grundprobleme dieser Technologieentwürfe, wie etwa ein möglicher Widerständigkeits- und damit Wirklichkeitsverlust, identifiziert, ihre Verbindungen untereinander sichtbar gemacht und ihre Folgen für unser Welt- und Selbstverständnis aufgewiesen. Insbesondere geht es um die Erörterung metaphysischer und weltanschaulicher Positionen sowie von Widersprüchen in den bestehenden theoretischen Entwürfen.



Tobias Schlicht, Hrsg.  
**Zweck und Natur**  
 Historische und systematische  
 Untersuchungen zur Teleologie

2011. 323 Seiten,  
 8 s/w Abb., Kart.  
 € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-4979-5

Die Biologie hat sich durch ihre enormen Fortschritte bei der Erforschung der DNA und der Grundlagen des menschlichen Geistes im Gehirn zur Leitwissenschaft des 21. Jahrhunderts entwickelt. Die Beiträge dienen der Bestimmung zentraler Begriffe wie Zweck, Funktion, Leben und Organismus und verfolgen die Klärung alter damit verbundener philosophischer Probleme wie etwa Intentionalität, Mentale Verursachung, Willensfreiheit und Naturerkenntnis. Neben systematischen Untersuchungen werden auch historische Positionen fruchtbar gemacht und kritisch diskutiert.



Tobias Conradi,  
 Heike Derwanz,  
 Florian Muhle, Hrsg.  
**Strukturentstehung  
 durch Verflechtung**  
 Akteur-Netzwerk-Theorie(n)  
 und Automatismen

2011. ca. 350 Seiten, Kart.  
 € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5220-7

Die Akteur-Netzwerk-Theorie stellt mit ihrer Forderung, die Verflechtungen zwischen Natur und Kultur, Gesellschaft und Technik strikt empirisch zu erforschen, eine Herausforderung für sozial- und kulturwissenschaftliche Konzeptionen des Sozialen dar.

Entfaltet wird eine kritische Diskussion um Symmetrie, die Handlungsfähigkeit nicht-menschlicher Akteure sowie die Verteilung von Macht in Netzwerken.

Dabei werden Möglichkeiten und Grenzen der Akteur-Netzwerk-Theorie in den Blick genommen: am Beispiel der Handlungsmächtigkeit von Viren, der Verflechtung unterschiedlicher Akteure im Prozess künstlerischer Produktion sowie der Problematik des Regierens nach Hurrikan »Katrina«.



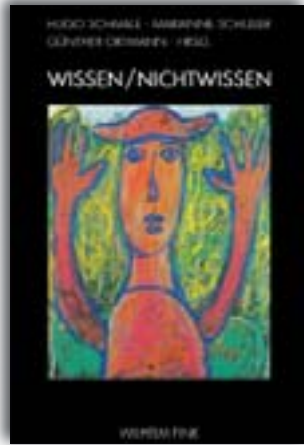
Herbert Kopp-Oberstebrink,  
Thorsten Palzhoff,  
Martin Tremel, Hrsg.

### Carl Schmitt – Jacob Taubes

Briefwechsel mit Materialien

2011. ca. 200 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90/sFr 35,90  
ISBN 978-3-7705-4706-7

Nach langen Jahren gegenseitiger Kenntnisnahme und Anerkennung gaben Jacob Taubes und Carl Schmitt die Distanz zueinander schließlich auf und wechselten zwischen 1977 und 1980 insgesamt 36 Briefe. In ihnen dokumentiert sich ein Gespräch zwischen zwei ebenso bedeutenden wie skandalisierenden Intellektuellen. Aus verschiedenen Nachlässen zusammengetragen, werden sie hier zum ersten Mal gesammelt und kommentiert vorgelegt.



Hugo Schmale,  
Marianne Schuller,  
Günther Ortman, Hrsg.

### Wissen/Nichtwissen

2010. 362 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-4399-1  
Reihe: Zürcher Gespräche IV

Der Streit um die Wissenskultur in der abendländischen Tradition ist seit Platon nicht geringer geworden. Die Rede von harten und weichen Wissenschaften hält an. Die Texte des IV. Bands der Zürcher Gespräche haben in diesem Sinne eine politische Implikation. Sie richten sich gegen eine Reduktion der Wirklichkeit auf das rational Wissbare. Sie zeigen, wie die Rezeptivität der Sinne und die Produktivität des Verstandes als gleichwertige Instrumente der Erkenntnisgewinnung zusammenwirken. Sie machen die Bedingungen der Wissensgewinnung sichtbar: die Situationsgebundenheit, die Eingebundenheit in soziale Kontexte, Machtmechanismen Wahrheitserwartungen und die filternde Ausrichtung auf Eindeutigkeit.



Marc Jongen,  
Sjoerd van Tuinen,  
Koenraad Hemelsoet, Hrsg.

### **Die Vermessung des Ungeheuren**

Philosophie nach Peter Sloterdijk

2009. 504 Seiten, Kart.

€ 38,-/sFr 51,50

ISBN 978-3-7705-4747-0

Der Band versammelt erstmals Essays herausragender Intellektueller aus dem deutschsprachigen und internationalen Raum, die sich von Sloterdijks philosophischer Erhellung unserer Gegenwart inspiriert zeigen und von den unterschiedlichsten disziplinären und persönlichen Blickwinkeln aus theoretische Tangenten an sein Werk anlegen.

Albert Kümmel-Schnur, Hrsg.

### **Sympathy for the devil**

2009. 253 Seiten, 25 Abb., Kart.

€ 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-4798-2

Achtzehn brillante Essays, geschrieben von führenden deutschen Intellektuellen, gehen den Spuren nach, die dieser Song aufgegriffen und hinterlassen hat.



Karen Gloy

### **Philosophiegeschichte der Zeit**

2008. 204 Seiten,

Festeinband mit Schutzumschlag

€ 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-4671-8

Karen Gloy legt eine packende Geschichte der Zeittheorie vor, die von Platon, Aristoteles und Plotin über Augustin, Newton und Kant bis zu Husserl und Heidegger reicht. Ihr Buch zeichnet sich durch detaillierte Einzelinterpretationen der eminenten Zeittheoretiker aus, stellt diese aber in einen übergreifenden geschichtlichen Zusammenhang.

Karen Gloy

### **Kollektives und individuelles Bewußtsein**

2009. 171 Seiten,

Festeinband mit Schutzumschlag

€ 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-4868-2



Peter Koslowski

### **Ethik der Banken**

Folgerungen aus der Finanzkrise

2009. 274 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 32,90

ISBN 978-3-7705-4765-4

Peter Koslowski zeigt, dass die rein ökonomische Ökonomie der Finanzwirtschaft an ihrem Ende angelangt ist und durch eine ethische Ökonomie ersetzt werden muss. Er entwickelt eine Ethik der Banken und der Finanzmärkte für Kredit, Kapital, Unternehmenskontrolle und Derivate. Die Krise ist auch eine Chance für einen Neuanfang, für eine neue Finanzethik des Banken- und Finanzsystems.

Werner Faulstich, Hrsg.

### **Das Böse heute**

Formen und Funktionen

2008. 330 Seiten,

einige Abb., Kart.

€ 36,90/sFr 49,90

ISBN 978-3-7705-4649-7

Gilles Deleuze

### **Differenz und Wiederholung**

Wilhelm Fink

Gilles Deleuze

### **Differenz und Wiederholung**

Aus dem Französischen

von Joseph Vogl

3. Auflage 2007. 408 Seiten,

Franz. Broschur

€ 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-2730-4

Gilles Deleuze verfolgt in diesem grundlegenden Buch die Entfaltung zweier Begriffe und ihre Verknüpfung: des Begriffs einer freien Differenz, die sich nicht der Identität, der Analogie, dem Gegensatz und der Ähnlichkeit unterordnen lässt; und des Begriffs einer komplexen Wiederholung, die nicht auf eine bloß mechanische und materielle Wiederholung reduziert werden kann.

Gilles Deleuze

### **Spinoza und das Problem des Ausdrucks in der Philosophie**

Aus dem Französischen

von U.J. Schneider

1993. 316 Seiten, Kart.

€ 37,90/sFr 50,90

ISBN 978-3-7705-2852-3



Gunter Gebauer,  
Fabian Goppelsröder,  
Jörg Volbers, Hrsg.

## Wittgenstein – Philosophie als »Arbeit an Einem selbst«

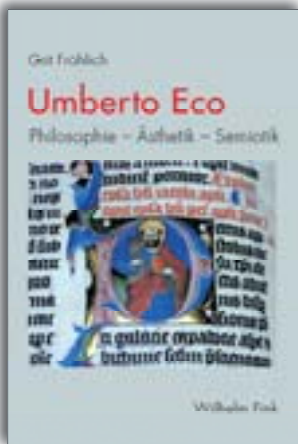
2009. 285 Seiten, Kart.  
€ 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-4764-7

Ziel dieses Bandes ist es, Wittgensteins eigene Auffassung der Philosophie ernst zu nehmen und auf sein Werk anzuwenden. Vierzehn Beiträge aus den USA, Frankreich, Österreich und Deutschland fragen im vorliegenden Band nach dem ganz eigenen Philosophieverständnis eines der einflussreichsten Denker des 20. Jahrhunderts.

Katrin Trüstedt,  
Kathrin Thiele, Hrsg.

## Happy Days: Lebenswissen nach Cavell

2010. 322 Seiten, Kart.  
€ 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-4725-8



Grit Fröhlich  
**Umberto Eco**  
Philosophie – Ästhetik – Semiotik



Wilhelm Fink

Grit Fröhlich

## Umberto Eco Philosophie – Ästhetik – Semiotik

2009. 330 Seiten, Kart.  
€ 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-4880-4

Zum ersten Mal wird Ecos semiotisches Denken ausführlich vorgestellt und vor dem Hintergrund der italienischen Philosophie und Politik der Nachkriegszeit rekonstruiert.

Volker Gerhardt

## Exemplarisches Denken Aufsätze aus dem *Merkur*

2008. 328 Seiten, Kart.  
€ 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-4585-8



Richard Osborne

## Philosophie

Eine Bildergeschichte für Einsteiger  
Illustrationen von Ralph Edney  
Aus dem Englischen von Birger  
Brinkmeier

1996. 190 Seiten, Kart.,  
€ 14,90/sFr 21,90  
ISBN 978-3-7705-3113-4

Ludger Schwarte

## Philosophie der Architektur

2009. 381 Seiten, Kart.  
€ 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-4791-3

Heinz Dieter Kittsteiner

## Weltgeist, Weltmarkt, Weltgericht

2008. 273 Seiten, Kart.  
€ 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-4419-6



Alexander Roesler,  
Bernd Stiegler, Hrsg.

## Philosophie in der Medientheorie

Von Adorno bis Žižek

2008. 274 Seiten, Kart.  
€ 24,90/sFr 35,90  
ISBN 978-3-7705-4625-1

Das Buch antwortet in 18 theoretischen Porträts auf eine eigentümlich verunglückte Rezeption und schafft Abhilfe mit dem Ziel einer neuen philosophischen Grundlegung der Medienwissenschaft.

Der Band leistet eine Bestandsaufnahme dieser Rezeptionsgeschichte – und dies mit einer doppelten Ausrichtung: Einerseits sollen die Verkürzungen, Deformierungen und Entstellungen in ihrem einschränken den wie auch in ihrem mitunter produktiven Charakter in den Blick genommen werden. Andererseits sollen aber auch zugleich bisher wenig erörterte und vernachlässigte Aspekte, Texte oder Anschlussmöglichkeiten ausgelotet werden, die vielleicht noch in anderer Weise zu entdecken sind.

Rainer Schäferr

## Hegel

Einführung und Texte

2011. 169 Seiten, kart.

€ 14,90/sFr 21,90

ISBN 978-3-8252-3439-3

UTB 3439

Im vorliegenden Band von Rainer Schäfer wird Hegels Denken Schritt für Schritt entwicklungsgeschichtlich verfolgt und in seinem Kontext verortet.

Klaus Corcilus

## Aristoteles

Einführung und Texte

2012. ca. 160 Seiten, Kart.

ca. € 14,90/sFr 21,90

ISBN 978-3-8252-3440-9

UTB 3440

Im Aristoteles-Band wird von lebensweltlichen Themen didaktisch zu seiner Metaphysik und Wissenschaftstheorie überleitet.

Ansgar Beckermann

## Das Leib-Seele-Problem

Eine Einführung in die Philosophie des Geistes

2. durchges. Aufl. 2011

128 Seiten, 1 Abb., Kart.

€ 14,90/sFr 21,90

ISBN 978-3-8252-3592-5

UTB 2983

Dieses kompakte, didaktisch aufbereitete Studienbuch zeichnet die Konturen der seit zweitausend Jahren andauernden Debatte nach bis zu den aktuellen Strömungen der Philosophie des Geistes.

Reiner Ruffing

## Michel Foucault

2. durchges. Aufl. 2010

125 Seiten, Kart.

€ 9,90/sFr 14,90

ISBN 978-3-8252-3000-5

UTB 3000

Michel Foucault hat unsere Sicht der Welt verändert. Wer dieses Buch liest, weiß warum. Der ideale Einstieg in Leben und Werk des großen französischen Denkers.

Dan Zahavi

## Phänomenologie für Einsteiger

2007. 121 Seiten, Kart.

€ 9,90/sFr 14,90

ISBN 978-3-8252-2935-1

UTB 2935

Dieses UTB bietet eine Einführung in die wesentlichen phänomenologischen Begriffe und Analysen, die zum Verständnis Husserls, Heideggers, Merleau-Pontys und anderer Denker notwendig sind.

Roland Galle

## Der Existenzialismus

2009. 174 Seiten, Kart.

€ 12,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-8252-3188-0

UTB 3188

Dieses UTB stellt die Grundgedanken des Existenzialismus vor und berücksichtigt dabei auch die Wechselwirkung zwischen den philosophischen und den literarischen Schlüsseltexten, die z.T. in deutsch/französisch abgedruckt werden.

# Wilhelm:Fink

München

## Postanschrift

Wilhelm Fink  
Jühenplatz 1-3  
33098 Paderborn  
Telefon: 0 52 51/1 27-5  
Telefax: 0 52 51/1 27-860  
E-Mail: kontakt@fink.de  
Internet: www.fink.de

## Presse

Dr. Alexandra Schmidt  
Telefon: 0 52 51/1 27-790  
Telefax: 0 52 51/1 27-860  
E-Mail: schmidt@fink.de

## Vertrieb/Werbung

Ute Schnücker  
Telefon: 0 52 51/1 27-640  
Telefax: 0 52 51/1 27-860  
E-Mail: schnuecker@fink.de

## Auslieferungen

### Deutschland

Brockhaus/Commission  
Kreidler Str. 9  
70806 Kornwestheim  
Telefon: 0 71 54/13 27-22  
Telefax: 0 71 54/13 27-13  
E-Mail: fink@brocom.de

### Schweiz/Liechtenstein

AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Telefon: 0 44/7 62 42 50  
Telefax: 0 44/7 62 42 10  
E-Mail: verlagsservice@ava.ch

### Österreich

Dr. Franz Hain  
Verlagsauslieferung GmbH  
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5  
A-1220 Wien  
Telefon: 01/2 82 65 65  
Telefax: 01/2 82 52 82  
E-Mail: bestell@hain.at

Preisänderungen vorbehalten.  
Stand: 01.08.2011